

WIRTSCHAFT AUS ERSTER HAND

APRIL 2022

manager

magazin

EXTRA

EXKLUSIVSTUDIE

Wie die Branche sich neue
Geschäftsfelder erschließt

Deutschlands
beste

Wirtschafts-
prüfer
2022/23

Die Welt im

UM
Prüfung?

Wir prüfen das.

Wir setzen alle Zeichen auf Zukunft. Unsere Expertinnen und Experten beraten Sie bei Fragestellungen der Bilanzierung und Rechnungslegung und haben die Herausforderungen von morgen für Sie im Blick. Wir bieten Ihnen qualitativ hochwertige und moderne, digitale Prüfungsleistungen, ein weltweites Netzwerk und ESG-Kompetenz. Damit schaffen wir Vertrauen und geben Ihnen Sicherheit bei Entscheidungen.



www.kpmg.de/audit

© 2022 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

EDITORIAL



SVEN OLIVER CLAUSEN
Chefredakteur

Neue Bio-Dynamik

WENN ES TATSÄCHLICH SINNERFÜLLUNG – Purpose – ist, was Talente in ein Berufsfeld zieht, dann hat die Testatbranche derzeit Historisches zu bieten – wenn auch unfreiwillig. Der Bilanzskandal von Wirecard hat deutlich gemacht, wie unerlässlich Wirtschaftsprüfer für die stabile innere Ordnung eines Kapitalmarkts sind.

Gleichzeitig sorgt die EU-Kommission mit einer neuen Vorgabe dafür, dass Wirtschaftsprüfer künftig so etwas wie die Polizeichefs des Klimaschutzes werden. Alle großen Unternehmen müssen ab dem kommenden Jahr einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen. Es geht darum, wirklich werden zu lassen, was bislang als Utopie abgetan wurde: die Versöhnung von Wirtschaft und Umwelt.

Die Prüfer freuen sich über erkleckliches Neugeschäft und frische Argumente für Talente. Wie groß die Chancen tatsächlich sind und wo die Risiken lauern, hat mein Kollege Claus Gorgs recherchiert (ab Seite 12).

DER DIGITALISIERUNGSBOOM hatte die Wirtschaftsprüfer zuletzt schon in ungewohnte Unordnung gebracht und veritable Machtkämpfe in und unter den Marktführern losgetreten, wie mein Kollege Dietmar Palan schildert (ab Seite 4). Die Nachwehen Wirecards und die neue Ökorealität könnten das jetzt noch verstärken. Aber eine Prise mehr Kurzweil muss auf dem Talentemarkt nicht von Nachteil sein. Die Generation Purpose ist schließlich auch die Generation Netflix.

Herzlichst Ihr

INHALT

- 4 WIRECARD**
Die Folgen des Wirecard-Debakels wirbeln die Hierarchie der Testatindustrie durcheinander. Eine exklusive Untersuchung identifiziert die potenziellen Gewinner und analysiert die neue Hackordnung.
- 12 MITTELSTAND CSR-REPORTING**
Schon vom kommenden Jahr an müssen viele Unternehmen einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Ein lukratives Geschäftsfeld für Wirtschaftsprüfer – und eine Chance, neue Talente zu gewinnen.
- 17 HOCHSCHULRANKING**
Frankfurt School liegt knapp vor Uni Mannheim.
- 18 AUSGEZEICHNETE KANZLEIEN**
Mehr als 60 Kanzleien erfüllen die strengen Kriterien von manager magazin und WGMB und dürfen für zwei Jahre die Auszeichnung „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer für den Mittelstand“ führen.
- 26 TABELLE SIEGER MITTELSTAND**
Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer für den Mittelstand.

IMPRESSUM

Anschrift des Verlags
Ericusspitze 1, 20457 Hamburg
Telefon: (040) 30 07-25 51
Fax: (040) 30 07-22 47
Chefredakteure: Sven Oliver Clausen, Martin Noé (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Claus Gorgs (frei), Dietmar Palan
Gestaltung: Celia Hesse
Bildredaktion: Andreas Till
Grafik: Jennifer Friedrichs
Schlussredaktion: Simone Boldt, Wiebke Kuhn, Maike Treyz
Dokumentation: Fritz Becker, Joana Ruthe

FIRST PARTNER

Petra Justenhoven stürzte im Dezember PwC-Anführer Ulrich Störk und dirigiert nun den größten deutschen Prüfungs- und Beratungskonzern



STUDIE

Leid geprüft

STUDIE

Die Folgen des Wirecard-Debakels wirbeln die Hierarchie der Testatindustrie durcheinander. Eine exklusive Untersuchung identifiziert die potenziellen Gewinner und analysiert die neue Hackordnung.

Was am frühen Abend des 6. Dezember aus der PwC-

Zentrale in der Frankfurter Friedrich-Ebert-Anlage nach außen dringt, kommt einem Akt der Rebellion gleich. Etwas mehr als die Hälfte der exakt 626 stimmberechtigten Partner verweigert ihrem Anführer Ulrich Störk (52) die Gefolgschaft. Auf den Thron des „First Partner“ hieven sie stattdessen Petra Justenhoven (54). Dem großen Knall folgt bei Deutschlands Marktführer unter den Wirtschaftsprüfern eine geradezu lähmende Stille.

Die neue Nummer eins ist zwar gewählt, die Schaltzentrale aber noch vom Ancien Régime besetzt. Die Alten kön-

nen nicht mehr, und die Neuen dürfen noch nicht. Bis Anfang Juli, so verlangen es die selbst gesetzten Regeln, kann Störk die Übergabe der Geschäfte an Justenhoven hinausschieben und das Patt verlängern.

Geeinigt haben sich Justenhoven und Störk auf einen unausgesprochenen Waffenstillstand. Er bot ihr noch vor dem Votum auf der Partnerversammlung für den Fall seines Sieges die weitere Zusammenarbeit an. Sie hielt sich nach ihrer Wahl mit der Verkündung weitreichender Pläne zurück. Tatsächlich aber dürfte es sich nur noch um die Konditionen drehen, zu denen er geht und zu denen sie übernehmen darf. Bis dahin werden sich die Lager weiter belauern: das La- ➤

WERTBERICHTIGUNG

Wie Deutschlands Entscheider die umsatzstärksten deutschen Wirtschaftsprüfungs- und Consultingadressen bewerten.

Rang 2022 (Rang 2020)	Gesellschaft	Punkte
1 (1)	PwC	420
2 (3)	KPMG	400
3 (4)	Deloitte	387
4 (2)	EY	348
5 (5)	Rödl & Partner	315
6 (7)	Ebner Stolz	312
7 (6)	BDO	304
8 (11)	Baker Tilly	294
9 (8)	Mazars	287
10 (9)	Grant Thornton	282

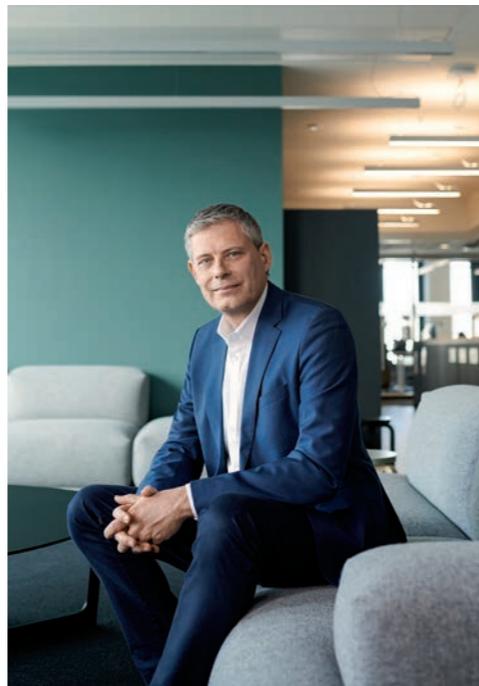
Quelle: WGMB Wissenschaftliche Gesellschaft für Management und Beratung mbH, Bonn

Foto: PR

ger Störk aus den jüngeren Partnern und Vertretern der Consultingeinheit auf der einen Seite, das Lager Justenhoven mit den Partnern aus der Transaktionsberatung, denen Justenhoven eine unabhängige Einheit versprochen hat, samt der Fraktion der Wirtschaftsprüfer, die sie nahezu komplett hinter sich versammelt hat, auf der anderen. Gescheitert ist Störk auch am Grundkonflikt, der sich in ähnlicher Form durch die Formationen sämtlicher großer Prüfungs- und Consultinghäuser zieht. Wachstumsraten und Gewinnmargen der immer stärker regulierten Prüfer können schon lange nicht mehr mit der Geschwindigkeit und den Spannen mithalten, die von den Consultants vorgelegt werden (siehe Grafik Seite 7).

Die Frage, wie die Gewinne gerecht verteilt werden, spaltet nicht nur die Reihen von PwC. Mit jedem neuen Bilanzskandal, in den sich die Prüfer verwickeln, geht die Schere für sämtliche Gesellschaften noch ein Stück zugunsten der Berater weiter auf, ganz gleich, welcher Abschlussprüfer gerade gepatzt hat.

Den vielleicht entscheidenden Grund für seinen Sturz lieferte Störk allerdings am Ende selbst. Unter seiner Ägide kam dem Marktführer die Dynamik abhanden. Die Wirtschaftsprüfer konnten zwar den Verlust zahlreicher großer Daxmandate kompensieren, gewannen zuletzt auch die Ausschreibungen beim Immobilienriesen Vonovia und beim Sportartikler Adidas. Der erhoffte Wachstumsschub durch die von Brüssel nach der Finanzkrise erzwungene Zwangsrotation der Abschlussprüfer aber blieb aus. Im Ergebnis treten die PwC-Bilanzverstöße auf der Stelle



AUF DER KEHRSEITE

Volker Krug wurde von den Risiken des Deloitte-Geschäftsmodells eingeholt. Auslaufende Consultingmandate drücken den Umsatz.

und kommen auf ziemlich exakt den gleichen Umsatz, den sie bereits zu Störks Amtsantritt im Sommer 2018 in den Büchern hatten.

Auch die übrigen Bereiche sind an den hochgesteckten Erwartungen gescheitert. Die Steuerberater hängen deutlich hinter den Wachstumsraten von KPMG und Deloitte zurück – und die Consultants mussten sich zeitweise von den Deloitte-Beratern überflügeln lassen.

Der interne Frust über die Wachstumsschwäche ist umso höher, da die Kundenzufriedenheit eigentlich großes Potenzial bereithält. In Deutschlands größter Qualitätsuntersuchung, die Professor Dietmar Fink (55), wissenschaftlicher Direktor des Beratungsunternehmens WGMB, für das manager magazin vorgenommen hat, bekommen die PwC-Leute über sämtliche Disziplinen hinweg durchweg Bestnoten.

Sie rangieren nicht nur in der Gesamtwertung vor der Konkurrenz, sondern auch bei der Auswertung der Management-, Transaktions- und-

Rechtsberatung. Auch bei den sonstigen Prüfungsleistungen waren die PwC-Partner nicht zu schlagen. Und in den Kategorien, in denen es nicht für den Spitzenplatz reichte, landeten sie nirgendwo unterhalb von Rang zwei (siehe Tabellen ab Seite 8). So breit in der Spitze ist keine andere der Big-Four-Adressen aufgestellt.

Exakt 1649 Entscheider aus 13 unterschiedlichen Branchen befragten Professor Fink und seine Leute. Darunter CFOs und Geschäftsführer, aber auch die Verantwortlichen für Rechnungswesen, Controlling und Finanzen. Von Führungskräften aus der Daxliga bis zu Topleuten von Mittelständlern mit Umsätzen in der Größenordnung zwischen 10 und 50 Millionen Euro reicht die Bandbreite der Interviewpartner (siehe Kasten Seite 10).

Das Primat der Berater

„Die Folgen des Wirecard-Skandals könnten die Hierarchie der Prüfungs- und Beratungskonglomerate nachhaltig erschüttern“, analysiert Professor Fink. Seine Prognose: „Die Schwergewichte werden sich künftig noch viel genauer überlegen, welche Unternehmen sie prüfen und welche sie beraten wollen.“ Für das Traditionsgeschäft erwartet er, dass „die Prüfkonzerne die Hürden für uneingeschränkte Testate in Zweifelsfällen höher legen“. In die Lücken, die von den Großen gerissen werden, könnten eine Handvoll mittelgroßer Adressen vorstoßen, ohne dabei allerdings zu den Marktführern aufzuschließen.

Schon heute verweigern die großen Vier die Teilnahme an Ausschreibungen, wenn dafür lukrative Beratungsaufträge aufgegeben werden müssten. Aus diesem Grund hielt sich

etwa Deloitte beim Wettbieten um das Prüfmandat der Deutschen Bank ostentativ zurück. Und selbst nach den Kollateralschäden des Wirecard-Skandals werden sich die neuen deutschen EY-Anführer Henrik Ahlers (54) und Jean-Yves Jégourel (60) gut überlegen, ob sie in das Rennen um den Prüfauftrag bei Mercedes einsteigen. Dafür steht für die hauseigenen Steuerberater zu viel Umsatz im Feuer.

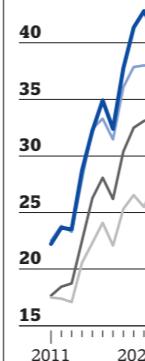
Wenn Justenhoven ein Unwetter bevorsteht, dann müssen Ahlers und Jégourel durch einen Tornado navigieren. Exakt eine Dekade lang hatten EY-Partner die Rechenwerke des Zahlungsdienstleisters Wirecard freigezeichnet. Trotz zahlreicher Hinweise, die den größten und in der Rückschau wohl am besten dokumentierten Betrugsfall der jüngeren deutschen Wirtschaftsgeschichte vermutlich um Jahre früher hätte beenden können. Dass sich Ahlers' Leute Milliarden einlagen auf Treuhandkonten in Singapur und auf den Philippinen hatten vorgaukeln lassen, dass Wirecard-Mastermind Jan Marsalek (42) unter den Augen der Prüfer seinen Arbeitgeber vermutlich

AUF SPEED

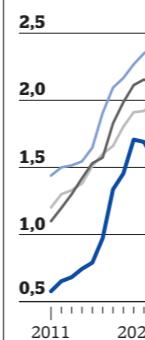
Umsätze der Big Four, in Mrd. Euro

■ Deloitte
■ PwC
■ EY
■ KPMG

International



Deutschland



Quelle: Unternehmen
Grafik: mm

STUDIE

um dreistellige Millionenbeträge erleichtern konnte, zog Ruf und Geschäft von EY mächtig in Mitleidenschaft. So beantworteten immerhin 38 Prozent der befragten Entscheider die Frage, ob sie die Ahlers-Truppen künftig als Abschlussprüfer mandatieren würden, mit „Nein“. Davon sagten wiederum mehr als 55 Prozent, dass sie auch auf die Dienste der Unternehmens- und Steuerberater verzichten würden.

Der Boykott der Kunden

Keinen einzigen der seit dem Wirecard-Zusammenbruch neu ausgeschrieben Prüfaufträge in der Daxliga konnten sich Ahlers' Leute sichern. Stattdessen mussten sie angestammte Mandate mühsam verteidigen. Vergangenes Frühjahr etwa präsentierte das Unterföhringer Medienunternehmen ProSiebenSat.1 seinen Aktionären PwC als Alternative für den Fall, dass die gerade erst bestellten EY-Prüfer in der Hauptversammlung bei den Aktionären durchgefallen wären. Im Fall der Deutschen Bank waren sie gezwungen, sich im vergangenen Sommer einer erneuten Ausschreibung

zu stellen, bevor sie das 2020 eroberte Mandat bis auf Weiteres behalten durften.

Mit der Commerzbank, der staatlichen Kreditanstalt für Wiederaufbau, der Deutschen Telekom und dem Assetmanagement-Arm der Deutschen Bank, DWS, ging in den vergangenen Monaten prominente Kundschaft von der Fahne. Bei der Telekom hatten sich die EY-Partner schon auf die Durchsicht der Quartalsberichte vorbereitet, als das vom späteren Bundeskanzler Olaf Scholz (63; SPD) geführte Finanzministerium seine Rolle als Großaktionär ausspielte und den Aufsichtsrat des Konzerns dazu drängte, den Auftrag wieder zu stornieren und neu auszuschreiben. Einnahmeverluste: insgesamt gut 40 Millionen Euro pro Jahr.

Statt sich wie noch vor zwei Jahren auf Augenhöhe mit Marktführer PwC zu bewegen, kämpft Deutschlands zweitgrößter Prüf- und Beratungskonzern in den Augen der von Professor Fink befragten Entscheider auf breiter Front gegen den Abstieg.

Im Gesamturteil rutschte EY auf Rang vier ab. Die Rechtsberater endeten auf ►

R·A·W-Partner

STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER · RECHTSANWÄLTE



WIR STEHEN IHNEN ALS STARKER PARTNER ZUR SEITE!

R·A·W-Partner ist eine interdisziplinär aufgestellte, überregional tätige Kanzlei mit vielfältigen Aufgabenbereichen in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechts- und Unternehmensberatung sowie deren vielfältigen Schnittmengen.

Rath, Anders, Dr. Wanner & Partner mbB

MÜNCHEN | BAD WÖRISHOFEN | BERLIN | GERA

info@raw-partner.de

www.raw-partner.de

Platz 5, die Sanierungs- und Restrukturierungskonsulenten auf Rang 8. Besonders schwer erwischte es die Partner im Kerngeschäft. Bei der Beurteilung der Qualität von Abschlussprüfung und sonstigen Prüfungsleistungen sind sie hinter kleinere Gesellschaften wie BDO, Grant Thornton, Ebner Stolz oder Rödl & Partner zurückgefallen, die in vergangenen Untersuchungen nie die geringste Chance hatten, an EY vorbeizuziehen. Einzig und allein in der Steuerberatung verteidigte EY seine Position als unumstrittener Qualitätsführer.

Noch machen sich die Einschläge nicht in den Zahlen bemerkbar. Zahlreiche vor dem Wirecard-Kollaps gewonnene Mandate bewahren EY derzeit vor sinkenden Einnahmen. Allein die 2021 erstmals testierten Abschlüsse von Volkswagen und der Deutschen Bank spülten mehr als 100 Millionen Euro in die Kasse, sodass der Umsatz der Testsparte zuletzt sogar noch zulegte.

Einsetzen wird die Erosion erst mit Zeitverzögerung, sobald die im Mai 2021 vom Bundestag beschlossenen schärferen Rotationsregeln so richtig greifen. Spätestens nach zehn Jahren müssen die Konzerne künftig ihre Prüfer austauschen. Weshalb Siemens-Finanzchef Ralf Thomas (61) EY schon einmal den Verlust des gut 40 Millionen Euro schweren Mandats für den Herbst kommenden Jahres ankündigte.

Die Angst vor der Klagewelle

Hinzu kommen die Kollateralschäden des Desasters. Ein Teil der Banken, die Wirecard zwei- oder dreistellige Millionenbeträge gepumpt hatten, setzten ihre Anwälte bereits in Marsch. Bei der Commerzbank wird der Schriftsatz wohl vor Gericht gehen, sobald die EY-Partner ein letztes Mal ihre Unterschrift unter die Bilanz gesetzt haben und ein paar Wochen Anstandsfrist verstrichen sind. Ab 2022 wechselt die Bank die Konkurrenz von KPMG ein.

Doch selbst für den Fall, dass es Tatortreiner Ahlers gelingen soll-

te, das Heer der Klägeranwälte abzuwehren, die ihn und seine Kollegen bluten lassen wollen, steht ihm der Kampf nach innen erst noch bevor. Weil seine Vorgänger um den exilierten Vorstandssprecher Hubert Barth (53) und den heutigen Aufsichtsratschef Georg Graf Waldersee (67) EY vor allem auf den Zugewinn großer Prüfungsmandate ausgerichtet hatten, mussten sich Consultants und Steuerberater mächtig einschränken, um möglichen Interessenkonflikten von Anfang an auszuweichen. Allein das Testat der VW-Bilanz soll die Berater ein Honorarvolumen im dreistelligen Millionenbereich gekostet haben. Inzwischen fährt die Consultingfraktion weniger Umsatz ein als die Berater der übrigen Big-Four-Firmen.

Spannungen zwischen Consultants und Testierern gab es schon, als die Prüfer ihre Siegesserie starteten, die kurz vor dem Wirecard-Knall mit dem Gewinn von insgesamt sechs Daxmandaten endete. In der Beraterfraktion flammte damals die Diskussion auf, sich abzuspalten und zu verselbstständigen. Der Versuch versandete. Wenn aber die Testatprofis auf Jahre hinaus verbrannt sind und keine großen Aufträge mehr landen können, wird die Diskussion mit neuer Vehemenz geführt werden.

Klaus Becker (55), Nummer eins der deutschen Sektion von KPMG, war der Erste, der versuchte, aus der Schwäche des Konkurrenten Kapital zu schlagen. Seine Prüfer waren es, die den Niedergang von Wirecard drastisch beschleunigten und den EY-Partnern ein denkbar schlechtes Zeugnis für ihre Arbeit ausstellten. Im Rahmen einer Sonderprüfung wollten sie die Existenz der Milliardenumsätze nicht bestätigen, die der Zahlungsdienstleister über Jahre hinweg in Asien erwirtschaftet und die EY stets nachvollzogen und geprüft haben wollte.

Noch zwei weitere Male fielen Beckers Leute mit Aufräumarbeiten bei Kunden auf, die KPMG zu-

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Rang 2022 (Rang 2020)	Gesellschaft	Punkte
1 (3)	KPMG	439
2 (1)	PwC	437
3 (4)	Deloitte	365
4 (5)	BDO	339
5 (8)	Ebner Stolz	318
6 (7)	Grant Thornton	316
7 (2)	EY	313
8 (9)	Mazars	310
9 (6)	Rödl & Partner	309
10 (13)	Baker Tilly	300

SONSTIGE PRÜFLEISTUNGEN

Rang 2022 (Rang 2020)	Gesellschaft	Punkte
1 (1)	PwC	440
2 (4)	Deloitte	418
3 (2)	KPMG	408
4 (6)	Rödl & Partner	377
5 (7)	Grant Thornton	321
6 (8)	Ebner Stolz	310
7 (5)	BDO	307
8 (3)	EY	304
9 (14)	Mazars	298
10 (17)	Baker Tilly	292

STEUERBERATUNG

Rang 2022 (Rang 2020)	Gesellschaft	Punkte
1 (1)	EY	417
2 (2)	PwC	414
3 (3)	KPMG	393
4 (4)	Deloitte	372
5 (5)	Rödl & Partner	342
6 (7)	Ebner Stolz	331
7 (6)	ETL	323
8 (10)	Grant Thornton	311
9 (16)	Baker Tilly	302
10 (8)	Mazars	295

Quelle: WGMB Wissenschaftliche Gesellschaft für Management und Beratung mbH, Bonn

vor von EY übernommen hatte. Vergangenes Frühjahr korrigierten sie die von EY testierten Konzernergebnisse beim im M-Dax notierten Plakatwerber Ströer für das Jahr 2019 nach unten. Und bei der S-Dax-Adresse Grenke meldeten sie in ihrem Prüfbericht für das Jahr 2020 gleich an mehreren Stellen Zweifel an der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme an, deren Funktionsweise EY zuvor über zwei Dekaden stets anstandslos bestätigt hatte. ➔

RECHTSBERATUNG

Rang 2022 (Rang 2020)	Gesellschaft	Punkte
1 (2)	PwC	406
2 (3)	KPMG	397
3 (5)	Rödl & Partner	358
4 (6)	Baker Tilly	327
5 (1)	EY	325
6 (4)	Deloitte	322
7 (8)	Ebner Stolz	317
8 (k.A.)	DHPG	305
9 (10)	Möhrle Happ Luther	292
10 (9)	Curacon	281

MANAGEMENTBERATUNG

Rang 2022 (Rang 2020)	Gesellschaft	Punkte
1 (2)	PwC	432
2 (1)	Deloitte	407
3 (4)	KPMG	391
4 (3)	EY	331
5 (5)	Ebner Stolz	326
6 (11)	Mazars	315
7 (6)	Rödl & Partner	284
8 (7)	Baker Tilly	283
9 (10)	BDO	282
9 (8)	Grant Thornton	282

IT-BERATUNG

Rang 2022 (Rang 2020)	Gesellschaft	Punkte
1 (1)	KPMG	412
2 (4)	PwC	409
3 (2)	Deloitte	405
4 (3)	EY	361
5 (5)	BDO	319
6 (6)	Rödl & Partner	281
7 (8)	Mazars	276
8 (k.A.)	Baker Tilly	273
9 (13)	Curacon	272
10 (11)	RSM	269

TRANSAKTIONSBERATUNG

Rang 2022 (Rang 2020)	Gesellschaft	Punkte
1 (2)	PwC	414
2 (4)	Deloitte	410
3 (3)	KPMG	401
4 (1)	EY	396
5 (7)	Rödl & Partner	311
6 (5)	BDO	308
7 (6)	Ebner Stolz	299
8 (8)	Baker Tilly	298
9 (9)	Mazars	278
10 (k.A.)	LKC	275

SANIERUNGS-/RESTRUKTURIERUNGSBERATUNG

Rang 2022 (Rang 2020)	Gesellschaft	Punkte
1 (1)	FTI-Andersch	432
2 (2)	PwC	424
3 (5)	Deloitte	372
4 (3)	KPMG	364
5 (9)	Rödl & Partner	323
6 (6)	Ebner Stolz	318
7 (7)	Baker Tilly	302
8 (4)	EY	298
9 (8)	BDO	293
10 (11)	Mazars	281

BERATUNG ZUR DIGITALEN TRANSFORMATION

Rang 2022 (Rang 2020)	Gesellschaft	Punkte
1 (1)	Deloitte	408
2 (4)	PwC	403
3 (2)	KPMG	396
4 (3)	EY	385
5 (5)	BDO	327
6 (6)	Ebner Stolz	321
7 (7)	Curacon	289
8 (9)	Mazars	267
9 (10)	Baker Tilly	265
10 (11)	PKF Fasselt	247

WTG Ihr Partner für den anspruchsvollen Mittelstand



Die WTG befindet sich mit ihren rund 70 Mitarbeitern im Herzen von Wuppertal. Wir garantieren unseren Mandanten eine in allen Bereichen kompetente 360° Prüfungs- und Beratungsleistung aus einer Hand. Dabei liegt unser Schwerpunkt in der Prüfung von Jahres- und Konzernabschlüssen aller Branchen nach HGB und IFRS sowie bei verschiedenen Arten von Sonderprüfungen. Zur Effizienzsteigerung und Sicherstellung unseres Qualitätsstandards nutzen wir innovative Cloudlösungen.

► Unsere Werte

- Anspruchsvoll
- Mittelständisch
- Teamfähig
- Partnerschaftlich
- Individuell
- Nachhaltig
- Kompetent
- Traditionell
- Effizient

Unsere steuerliche und rechtliche Beratungstätigkeit – insbesondere komplexe Umstrukturierungen – ist umfassend und individuell.

WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber PartG mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Kasinostraße 19-21, 42103 Wuppertal
+49 202 37105-0
www.wtgp.de
wtg@wtgp.de

Follow us on instagram

SIEGELBEWAHRER

Wie Professor Fink die Qualität von Testierern und Beratern bewertet.

DIE UMFRAGE

1649 Entscheider hat das Forschungsinstitut WGMB von Dietmar Fink zwischen Oktober 2021 und Januar 2022 online, telefonisch und persönlich zur Qualität der Prüferfirmen in neun Kategorien befragt.

DIE ENTSCHEIDER

WGMB wählte die Interviewpartner nach der Nähe ihres Funktionsbereichs zu den Aufgaben der Prüfer und Berater aus. Bei der Berechnung der Gesamtnote wurden die Einzelergebnisse gleich gewichtet. Die Studie ist die umfassendste Untersuchung dieser Art.

DIE NOTEN

- 450–500 PUNKTE** exzellent
- 350–449 PUNKTE** sehr gut
- 250–349 PUNKTE** gut
- 150–249 PUNKTE** zufriedenstellend
- 50–149 PUNKTE** mangelhaft
- 0–49 PUNKTE** ungenügend



DIE PRÜFERPRÜFER

Checkten für manager magazin die Arbeit von Bilanzverstehern und Consultants (v. l.): **Jannik Würz, Dietmar Fink, Bianka Knoblach, Christoph Rasche, Marvin Molwitz**

STUDIE

Richtig hinschauen aber mochten auch die KPMG-Partner erst, als der bereits bei Wirecard als Leerverkäufer aufgefallene Hedgefondsmanager Fraser Perring (48) das Leasingunternehmen im Spätsommer des vorvergangenen Jahres attackierte. Zu diesem Zeitpunkt hatten Beckers Leute Grenke bereits zweimal makellose Bilanzen attestiert. 5,4 Millionen Euro stellte KPMG der Grenke-Spitze ausweislich des Geschäftsberichts für die Nacharbeiten in Rechnung, 4,5 Millionen mehr als für die Standardprüfung im Jahr davor.

Die Quittung folgte prompt: Statt KPMG kontrolliert nun BDO die Bücher von Grenke.

Deloitte's Promi-Transfer

Der toughe Auftritt hinterließ zumindest bei den befragten Entscheidern ganz offensichtlich den gewünschten Eindruck. KPMG liegt im Gesamturteil knapp hinter PwC und löste den Rivalen an der Spitze des Qualitätsrankings in der Kategorie Abschlussprüfung ab. In steigenden Wachstumsraten allerdings ließ sich die Reputation der KPMG-Partner nicht ummünzen. Stattdessen sinken die Umsätze von Beckers Testatspezialisten seit zwei Jahren sogar.

Die einst unumstrittene Nummer eins im Dax verlor in den vergangenen Jahren zahlreiche lukrative Mandate, die Prüfaufträge bei Mercedes und SAP gehen demnächst verloren, spätestens 2026 auch das des Chemieriesen BASF. Allesamt Großkaliber, die zuletzt ein Honorarvolumen von insgesamt 86 Millionen Euro abwarfen.

Auf der Habenseite konnte Becker nur die von Bayer abgespaltene Kunststoffsparte, die heute selbst unter dem Label Covestro im Dax

notiert, sowie den Energieriesen Eon verbuchen. Die nächste Möglichkeit, die Schwäche des Rivalen auszunutzen, bietet sich, wenn EY die Mandate bei MTU und Siemens abgeben muss.

Statt Becker profitierte der seit gut eineinhalb Jahren amtierende Deloitte-Vormann Volker Krug (50) am stärksten vom Wirecard-Ausfall der Konkurrenz an der Prüferfront. Mit dem Darmstädter Chemie- und Pharmakonzern Merck, der Telekom und der Deutschen Post landeten gleich drei Prestigekunden aus der Daxliga beim kleinsten Vertreter des Big-Four-Kartells.

Lange taten sich die Deloitte-Prüfer schwer damit, im Testatbusiness auf Augenhöhe mit PwC, KPMG und EY zu kommen. Der Abstand zur Spitze hat sich auch in der Wahrnehmung der Kunden bis heute nicht verringert – wie Finks Studie offenbart. Bei der Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung spielen PwC und KPMG noch immer in ihrer eigenen Liga, aus der sich EY erst einmal hinauskatapultiert hat.

Richtig punkten konnten bislang allein die Beraterkohorten Deloitte's. Die Kategorie Digitale Transformation dominieren Krugs Leute wie sonst nur die EY-Kollegen die Steuerberatung – dokumentiert auch durch die Verpflichtung von Sabina Jeschke (53), Ex-Digitalisierungsvorständin der Deutschen Bahn, als Senior Advisor.

Krugs Vorgänger Martin Plendl (62) baute Deloitte zu einer Consultingadresse mit angeschlossener Wirtschaftsprüfungsabteilung auf. Beratung hatte stets oberste Priorität – als etwa der Volkswagen-Aufsichtsrat sein Prüfmandat neu ausschrieb, hielten sich die Deloitte-Prüfer heraus. Ihre Kollegen waren zu einem Vielfachen der potenziellen Testatgebühren damit beschäftigt, den Konzern bei der Aufarbeitung des Dieselskandals zu unterstützen.

An der Strategie der selektiven Kundenwahl änderte sich nach dem Führungswechsel kaum etwas. Und

Krug, der selbst im Beratungsgeschäft groß geworden ist, kennt die Risiken. In Wolfsburg betrachten sie nach mehr als einem halben Jahrzehnt die Aufräumarbeiten als abgeschlossen, Krugs Leute sind abgezogen, und der Umsatz im Consultinggeschäft innerhalb von zwölf Monaten um 15 Prozent eingeschmolzen.

Chance für Verfolger

Die gezielte Zurückhaltung der Marktführer öffnet inzwischen auch lukrative Lücken für die mittelgroßen Spieler. Nachdem die Verfolger jahrelang zusehen mussten, wie die großen Vier tief in ihr Revier der mittelständischen Familien- und kleinen Börsenunternehmen eindringen, kommen sie nun auf dem Territorium zum Zuge, das die Schwergewichte freiwillig räumen, damit ihre Beratertruppen freie Bahn bekommen.

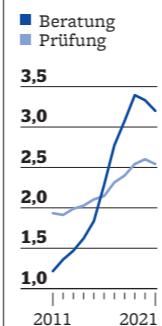
BDO-Vormann Holger Otte (69) hat seine Truppe in Deutschland ganz bewusst so positioniert, dass sie parat steht, wo die Großen passen. So kam er ins Spiel, als die Leasingfirma Grenke vergangenen Sommer einen neuen Prüfer suchte und sowohl EY als auch

TATORT-REINIGER

EY-Primus **Henrik Ahlers** versucht die Kollateralschäden des Wirecard-Tsunamis einzugrenzen

WARP SPEED

Umsätze der Big Four¹ in der Prüfung und Beratung in Deutschland, in Mrd. Euro



1 | Umsatzzahlen PwC, EY, KPMG und Deloitte, kumuliert. Quelle: Unternehmen Grafik: mm



KPMG von vornherein aus dem Rennen waren. So sicherte er sich mit SAP den ersten Daxprüfauftrag, seit seine Leute vor etwas mehr als eineinhalb Jahrzehnten mit Schering ihren letzten Kunden aus der ersten Börsenliga verloren hatten.

Für Otte war der Pitch in der Walldorfer Konzernzentrale ein Kraftakt. Die BDO-Partnerfirmen in den USA und Singapur mussten gezielt Partner und ihre Teams anwerben, um die erforderlichen Kapazitäten aufzubauen. In den Jahren davor hatte das globale Netzwerk bereits einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag in die Hand genommen, um eine weltweit einheitliche Prüfungssoftware zu entwickeln und die IT-Systeme so

aufzurüsten, dass die BDO-Testierer auch von der Kundenschaft im oberen Segment ernst genommen werden.

Dass er dabei erst am Anfang steht, weiß er selbst nur allzu gut. Wenn die Großen wirklich wollen, stößt BDO noch immer schnell an seine Grenzen. Als etwa Adidas im vergangenen Jahr sein Prüfmandat neu ausgeschrieben hatte, konnte er zwar darauf verweisen, dass der chinesische Teil des BDO-Netzwerks bereits über Jahre hinweg Teile des Konzerns betreut hatte. Weiter als in die Runde der letzten zwei aber kam er dennoch nicht. Tröstlich immerhin: Er musste sich lediglich dem Marktführer geschlagen geben, am Ende hieß der Sieger PwC. **■ Dietmar Palan**

Fotos: Robert Günther, Ernst & Young GmbH / dpa / picture alliance

HEIM HONERMEIER

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER
PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT mbB

Seit über 40 Jahren
Partner des Mittelstands

Kompetenz, Erfahrung und überzeugende
Lösungen mit den Schwerpunkten

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmens- und Nachfolgeberatung
- M&A Begleitung

Beraten. Gestalten. Durchsetzen.

Heim Honermeier Wirtschaftsprüfer · Steuerberater PartG mbB
Hedderichstr. 55-57 · 60594 Frankfurt / Main · Deutschland
E-Mail: kontakt@heim-honermeier.de · Tel: +49 (0)69 96242-0

www.heim-honermeier.de

Grüne Goldgrube

CSR-REPORTING

Schon vom kommenden Jahr an müssen viele Unternehmen einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Ein lukratives Geschäftsfeld für Wirtschaftsprüfer – und eine Chance, neue Talente zu gewinnen.

Dirk Schulte-Uebbing (59) stürmt die Treppe hoch. „Ein Büro im 21. Stock mit Panoramablick habe ich leider nicht zu bieten“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Dosu AG halb entschuldigend, halb amüsiert. Tatsächlich könnte der Kontrast zu den Glaspalästen der großen Prüfungsgesellschaften kaum deutlicher sein.

Die Kanzlei des Wirtschaftsprüfers befindet sich in einem umgebauten Wohnhaus im Dortmunder Stadtteil Brechten, der mit seiner denkmalgeschützten Steinkirche und den Fachwerkhäusern wie ein westfälisches Dorf anmutet. Der Besprechungsraum im ersten Stock ➤



TRITTFEST

Der Unternehmer **Dirk Schulte-Uebbing** ist sowohl Wirtschaftsprüfer als auch Biobauer. Hier steht er auf einem seiner Äcker.

ist ein ehemaliges Wohnzimmer – inklusive Balkon mit Blick ins Grüne.

Die Welt der Dax-Unternehmen und schicken Repräsentanten hat Schulte-Uebbing hinter sich gelassen, als er Mitte der 90er Jahre den Prüfkonzern EY verließ und sich selbstständig machte. Heute schaut er lieber aufs grüne Ganze: den nachhaltigen Umbau der Wirtschaft.

Lukratives Geschäftsfeld

Zum einen aus Überzeugung. Als Sohn eines Landwirts hat er gelernt, dass man der Natur nicht auf Dauer mehr entnehmen kann, als man ihr zurückgibt. Zum anderen aus Kalkül. „Unternehmen, die nicht nachhaltig arbeiten, werden Kunden verlieren, höhere Kosten haben und von den Banken keine Kredite mehr bekommen“, sagt Schulte-Uebbing. Den Bauernhof seiner Eltern, den er im Nebenerwerb weiterführt, hat er auf Biolandbau umgestellt. Und in seiner Kanzlei Nachhaltigkeitsberichte für mittelständische Unternehmen zu einem Schwerpunkt gemacht. „Mit grünen Ideen schwarze Zahlen schreiben“, nennt er das. „Das Thema Nachhaltigkeit zu ignorieren stellt ein geschäftliches Risiko dar.“

Politisch und gesellschaftlich stehen Nachhaltigkeit und Klimaschutz schon lange oben auf der Agenda, jetzt kommen sie bei den kleinen und mittleren Unternehmen an – und bei deren Wirtschaftsprüfern, die sich bisher vor allem mit Finanzkennzahlen beschäftigt haben. „Die Bedeutung der nichtfinanziellen Berichterstattung im Mittelstand wird deutlich zunehmen“, sagt Bianka Knoblach (48), Geschäftsführerin der Wissenschaftlichen Gesellschaft für

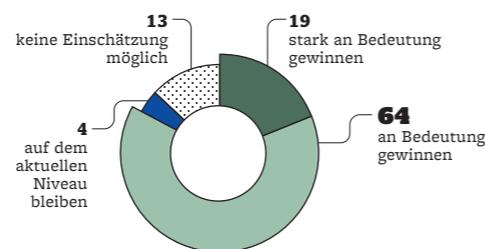
Management und Beratung (WGMB) in Bonn. Die Erstellung und Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten könnten zum „next big thing“ der Branche werden, zur grünen Goldgrube für die Datenchecker.

Die meisten Kanzleien haben den Trend offenbar erkannt: In einer WGMB-Umfrage für manager magazin unter mittelständischen Wirtschaftsprüfern gaben mehr als 80 Prozent an, die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten werde in den kommenden fünf Jahren an Bedeutung gewinnen, 19 Prozent gehen sogar von einem sehr starken Effekt aus. Dass sie unwichtig werden könnten, erwartet nicht einer (siehe Grafik unten).

Der Hauptgrund für die sich abzeichnende Entwicklung ist die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), die im April 2021 von der EU-Kommission vorgestellt wurde. Die Richtlinie legt fest, dass beginnend mit dem Berichtsjahr 2023 alle großen Kapitalgesellschaften mit mehr als 250 Mitarbeitern, mehr als 40 Millionen Euro Umsatz und einer Bilanzsumme von mindestens 20 Millionen verpflichtet sind, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Laut dem Institut der

GRÜNES TESTAT

Nachhaltigkeitsberichte werden für unsere Kanzlei ..., in Prozent



11 Umfrage unter 69 mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Zeithorizont: 5 Jahre. Die Ergebnisse für die Antwortmöglichkeiten „an Bedeutung verlieren“ und „stark an Bedeutung verlieren“ liegen bei null. Quelle: WGMB Grafik: manager magazin

PFLICHTBERICHT

Zahl der deutschen Firmen, die einen CSR-Report erstellen müssen



Quelle: IDW

Wirtschaftsprüfer in Deutschland (IDW) betrifft dies bundesweit rund 15.000 Firmen – bisher lag die Zahl der berichtspflichtigen Gesellschaften bei rund 500 Großunternehmen.

„Bis Ende vergangenen Jahres spielte das Thema für die meisten Unternehmen keine Rolle. Das ändert sich jetzt“, sagt Tobias Sengenberger (45), zuständiger Vorstand für CSR-Reporting bei der BBH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in München, die zur Kanzlei Becker Büttner Held gehört. Denn 2023, das ist quasi übermorgen. Wer im kommenden Januar beginnen muss, Daten über die Nachhaltigkeit seiner Prozesse zu erheben, sollte spätestens jetzt beginnen, sich über die dafür nötigen Werkzeuge Gedanken zu machen.

So erarbeitet BBH derzeit einen Musterbericht für seine Kunden, darunter viele kommunale Energieversorger, die ebenfalls von der Neuregelung betroffen sind. „Fast alle unsere Mandanten müssen ab nächstem Jahr einen Nachhaltigkeitsbericht machen“, sagt Sengenberger. „Dafür rüsten wir uns.“ Das Informationsbedürfnis der Kunden sei groß, die Onlineseminare, die BBH anbietet, seien stets gut besucht.

Dirk Schulte-Uebbing stapft über seinen Acker. Die Lederschuhe des Wirtschaftsprüfers hat er gegen die Gummistiefel des Landwirts getauscht, im Hintergrund bläst das Kohlekraftwerk Lünen unablässig CO₂ in die Luft.

Der Unternehmer will zeigen, dass es auch anders geht. Vier Minuten braucht er mit dem Elektro-Smart vom Büro zum bäuerlichen Familienbetrieb, den er vor vier Jahren von konventioneller Bewirtschaftung auf Biogemüse um-

gestellt hat. Statt auf Kunstdünger setzt er auf natürliche Fruchtfolge und Rindermist aus der Nachbarschaft, geheizt wird mittels Geothermie. Gern hätte er auch ein Windrad gebaut – es wurde nicht genehmigt.

Auch die Kanzlei sei seit 2021 klimaneutral, sagt Schulte-Uebbing. Was konsequente Digitalisierung, Verbannung der Klimaanlage und E-Mobilität allein nicht schaffen, kompensiert der Unternehmer über Emissionszertifikate. Ein Ablasshandel, gibt er zu. Aber notwendig, bis das Unternehmen sich selbst dekarbonisiert hat. Um sicherzugehen, dass sein Geld auch tatsächlich in CO₂-reduzierende Projekte fließt, hat er alle, an die er zahlt, zuvor durch unabhängige Gutachter überprüfen lassen. „Wenn ich meine Mandanten überzeugen will, nachhaltig zu wirtschaften, muss ich selbst vorangehen. Das ist eine Frage der Glaubwürdigkeit.“

Geschenk aus Brüssel

Seine Kernklientel sind mittelgroße Unternehmen aus Westfalen und Bayern, etliche davon aus der Landwirtschaft und der Lebensmittelbranche – eher keine grünen Überzeugungstäter. Ihnen erklärt er das Thema Nachhaltigkeit aus der Risikoperspektive: „Die Finanzmärkte verlangen danach, die Kunden verlangen danach, die Regulatorik schreibt es vor. Wer nicht nachhaltig arbeitet oder es nicht belegen kann, hat künftig einen Wettbewerbsnachteil.“ Bisher, sagt der Diplom-Kaufmann, habe das noch jeden Mandanten überzeugt.

Der Aufwand, der mit der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts verbunden ist, ist allerdings erheblich – sowohl



PRÜFEN UND TESTIEREN

Wirtschaftsprüfer Tobias Sengenberger will die Kanzlei Becker Büttner Held (BBH) zum Marktführer bei Nachhaltigkeitsberichten machen



CHANCEN UND RISIKEN

Bilanzexperte Henning Zülch sieht für mittelständische Prüfer ein großes Potenzial – wenn sie es richtig angehen

für die Unternehmen als auch für die Prüfer. Denn um den ökologischen Fußabdruck etwa einer Produktionslinie zu ermitteln, reicht es nicht, nur den Kraftstoff- oder Stromverbrauch zu messen. Auch die Klimabilanz der Vorprodukte muss erhoben und eingerechnet werden, ebenso mittelbare Effekte wie der Abtransport der Ware oder die Fahrten der Mitarbeiter zum Arbeitsplatz.

Und damit nicht genug: Unter die sogenannten ESG-Kriterien, die im Bericht dargelegt werden müssen, fallen neben den ökologischen (E) auch die sozialen Faktoren (S) sowie die Einhaltung der Regeln guter Unternehmensführung (G). Wie steht es um den Arbeitsschutz und Sozialleistungen für die Mitarbeiter? Gibt es transparente Aufsichtsstrukturen, ein funktionierendes Risikomanagement sowie ausreichende Vorkehrungen zur Verhinderung von Korruption? Solche Fragen müssen sich künftig nicht mehr nur Großkonzerne stellen, sondern auch mittelständische Kapitalgesellschaften. Deren Vertreter warnen be-

reits vor einer Bürokratielle und unzumutbaren Kosten.

Hoffnung, dass der Kelch an ihnen vorübergeht, dürfen sich selbst kleinere Unternehmen nicht machen, ebenso wenig Familienbetriebe, die nicht am Kapitalmarkt aktiv sind. Denn über einen „Trickle-down-Effekt“ betreffen die neuen Regeln mittelbar auch sie. Will ein großer Maschinenbauer beispielsweise für seinen CSR-Report den CO₂-Fußabdruck seiner Produkte ermitteln, benötigt er dafür die Klimabilanz der zugekauften Komponenten – und wird diese von seinem Lieferanten einfordern, ganz egal, ob dieser selbst berichtspflichtig ist oder nicht. „Über die Lieferketten wird die Thematik irgendwann alle Unternehmen betreffen“, sagt BBH-Experte Sengenberger. „Und damit auch alle WP-Gesellschaften.“

Grundsätzlich ist das für die Prüfer wie ein Sechser im Lotto. Ein neues Geschäftsfeld, dem sich die Kunden gar nicht verschließen können – welche Zunft bekommt vom Gesetzgeber schon ein derartiges Geschenk?

Dennoch hält sich die Euphorie bei vielen mittelständischen Kanzleien in Grenzen. Zum einen liegt noch bergeweise Arbeit auf den Schreibtischen, die wegen der Flut von Anträgen für Corona-Hilfen und Kurzarbeitergeld liegen geblieben ist. Zum anderen ist nach wie vor unklar, was genau eigentlich nach welchen Kriterien geprüft werden soll. Denn ein einheitliches Regelwerk für Nachhaltigkeitsberichte existiert bislang nicht, detaillierte Vorschriften aus Brüssel lassen auf sich warten. „Es gibt viele Vorschläge von verschiedenen Organisationen, die zu unterschiedlichen Berichterstattungen führen“



FRTG GROUP



FRTG ist seit 1962 der Partner des Mittelstandes in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, betriebswirtschaftliche Beratung, Digitalisierung, Rechtsberatung und Restrukturierung.



FRTG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prinz-Georg-Str. 15 +49-211-94403-0
40477 Düsseldorf info@frtg-group.de
und an 12 weiteren Standorten

www.frtg-group.de

und nicht miteinander vergleichbar sind“, sagt Klaus-Peter Naumann (62), Vorstandssprecher der Interessenvertretung IDW.

Hinzu kommt: Die meisten Wirtschaftsprüfer sind nicht dafür ausgebildet, Emissionswerte nachzurechnen oder zu beurteilen, ob die Maßnahmen zum Arbeitsschutz ausreichen.

Druck auf kleine Kanzleien

Zülch geht davon aus, dass viele kleinere Kanzleien die notwendigen Beratungsleistungen in Sachen CSR nicht aus eigener Kraft werden stemmen können.

Großkanzleien wie BBH haben es leichter: Die Wirtschaftskanzlei mit mehr als 600 Mitarbeitenden hat die Fachleute bereits im Haus.

stattung zum strategischen Ziel erklärt und wollen den Bereich weiter ausbauen. Spätestens ab dem Geschäftsjahr 2026, wenn laut EU-Direktive die Berichte nicht mehr nur auf Plausibilität geprüft, sondern wie die Bilanzzahlen exakt nachgerechnet und testiert werden müssen, könnte manch kleinerer Anbieter an seine Grenzen kommen.

Auf der anderen Seite bietet die neue grüne Spielweise die Möglichkeit speziell für kleinere Anbieter, sich wie Dosu auf dem Gebiet zu spezialisieren und sich damit gegenüber der Konkurrenz zu profilieren.

In eine Falle sollten sie dabei aber besser nicht tapen: Wer jetzt seine von der neuen Rechtslage überforderten Mandanten beim Aufbau eines Nachhaltigkeitsmanagements unterstützt, darf die CSR-Berichte später womöglich nicht prüfen.

Am Ende jedoch ist das wohl ein Luxusproblem. „Die Nachfrage wird gewaltig sein, da wird für alle etwas übrig bleiben“, sagt CSR-Experte Zülch.

Zweikampf um die Spitze

HOCHSCHULRANKING

Frankfurt School liegt knapp vor Uni Mannheim.

SUMMA CUM LAUDE

Deutschlands beste Universitäten für Wirtschaftsprüfer¹

Table with 4 columns: Rang, Hochschule, Punkte, Rating. Lists top 20 universities for business school ranking.

1| Befragt wurden 89 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und 1243 Mandanten. Der Bewertung liegt das folgende Punkteschema zugrunde: 450-500 Punkte = „exzellent“ (*****), 350-449 Punkte = „sehr gut“ (****), 250-349 Punkte = „gut“ (***), 150-249 Punkte = „zufriedenstellend“ (**), 50-149 Punkte = „mangelhaft“ (*), 0-49 Punkte = „ungenügend“.

PRAXISTEST BESTANDEN

Deutschlands beste Fachhochschulen für Wirtschaftsprüfer¹

Table with 4 columns: Rang, Fachhochschule, Punkte, Rating. Lists top 10 universities for practical exam success.

1| * Befragt wurden 89 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und 1243 Mandanten. Der Bewertung liegt das folgende Punkteschema zugrunde: 450-500 Punkte = „exzellent“ (*****), 350-449 Punkte = „sehr gut“ (****), 250-349 Punkte = „gut“ (***), 150-249 Punkte = „zufriedenstellend“ (**), 50-149 Punkte = „mangelhaft“ (*), 0-49 Punkte = „ungenügend“.

Die Frankfurt School of Finance & Management bietet die beste Ausbildung für Wirtschaftsprüfer in Deutschland. Das ist das Ergebnis einer Umfrage, die die Wissenschaftliche Gesellschaft für Management und Beratung (WGMB) im Auftrag von manager magazin unter 89 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und 1243 Mandanten vorgenommen hat.

Damit behauptet die Privathochschule ihre führende Position aus dem Jahr 2020, in dem das Ranking zum ersten Mal erstellt wurde. Allerdings ist der Abstand zum Zweitplatzierten Universität Mannheim auf nur wenige Punkte geschrumpft.

Auch bei den Fachhochschulen ist die Klassenbeste dieselbe wie vor zwei Jahren: Die Duale Hochschule Baden-Württemberg erhielt erneut die höchste Bewertung. Die Fachhochschule Aachen auf Rang zwei macht einen Platz gut und verbessert die Gesamtnote von „gut“ zu „sehr gut“.

Beurteilt werden konnten die 65 Lehrstühle, die im Studienführer 2021/22 der Wirtschaftsprüferkammer aufgeführt sind. Zusätzlich konnten weitere Hochschulen frei ergänzt werden. Die Befragten wählten die drei ihrer Meinung nach besten Ausbildungsstätten aus und wiesen ihnen einen Rang zu.

Testat erteilt

DIE BESTEN FÜR DEN MITTELSTAND

Mehr als 60 Kanzleien erfüllen die strengen Kriterien von manager magazin und WGMB und dürfen für zwei Jahre die Auszeichnung „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer für den Mittelstand“ führen.

A-B

ABSTOSS & WOLTERS

„Kompetenz aus einer Hand“ lautet das Motto der Kanzlei, die 1927 gegründet wurde und neben Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung auch betriebswirtschaftliche Beratung anbietet. Insgesamt 35 Mitarbeitende kümmern sich um die Mandanten, internationale Fragestellungen werden mithilfe von Kooperationspartnern abgedeckt. Über das HLB-Netzwerk kann Abstoß & Wolters auf 250 Partner an 37 Standorten weltweit zurückgreifen.
www.abstoss-wolters.de
Sitz: Mönchengladbach

ACCONSIS

Mit mehr als 100 Mitarbeitenden, darunter 23 Steuerberater, elf Rechtsanwälte und sechs Wirtschaftsprüfer, zählt Acconsis zu den führenden mittelständischen Kanzleien in Süddeutschland. Über Partnerbüros und Allianzen ist sie bundesweit und international vernetzt. Branchenschwerpunkte sind neben Gewerbe und Handel unter anderem die Gastronomie, Stiftungen sowie die Bau- und Immobilienwirtschaft.
www.acconsis.de
Sitz: München

ANOCHIN, ROTERS & KOLLEGEN

Stefan Anochin und Andreas Roters führen die Kanzlei, die an insgesamt zwölf Standorten in Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen und der Slowakei vertreten ist. Weitere Länder werden über Partnerschaften abgedeckt. Die Sozietät mit Hauptsitz in Hannover bietet mit 116 Mitarbeitenden Steuer- und Rechtsberatung, Wirtschaftsprüfung sowie betriebswirtschaftliche Beratung an.
www.anochin-roters-kollegen.de
Sitz: Hannover

AWP WIRTSCHAFTSTREUHAND

2002 gründeten Stefan Avemaria und Peter Wagner die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, 2004 kam mit der AWP Consulting eine Beratungseinheit hinzu. Die Kanzlei beschäftigt 20 Mitarbeiter, darunter sechs Steuerberater und drei Wirtschaftsprüfer. AWP ist auf mittelständische Firmen in den Bereichen Immobilienwirtschaft, Energieversorgung, Gastronomie und Gesundheitswesen spezialisiert und betreut außerdem auch Non-Profit-Organisationen. Besonders gute Noten erteilten die befragten Mandanten der Gesellschaft in der Kategorie analytische Fähigkeiten.
www.kanzlei-awp.de
Sitz: Regensburg

BBT CONTROL TREUHAND

Die 2012 gegründete Kanzlei ist eine Partnerschaft von Steuerberatern, Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern mit Büros in München, Landshut, Memmingen sowie am Münchener Flughafen. Als Mitglied der Allianz GGI können auch bundesweite und internationale Leistungen angeboten werden. Bei der Bewertung der Team- und Kommunikationsfähigkeit wird BBT Control Treuhand überdurchschnittlich gut bewertet.
www.bbt-partner.de
Sitz: Landshut

BECKER BÜTTNER HELD

Die 1991 in Berlin gegründete Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat sich unter anderem auf die Bereiche Energie, Infrastruktur sowie Mobilität spezialisiert und berät vor allem Kommunen, Energieversorger und Netzbetreiber. Nachhaltigkeitsberichterstattung gehört zu den ausdrücklichen Schwerpunkten. Die Kanzlei ist auch in München, Köln, Hamburg, Stuttgart, Erfurt und Brüssel vertreten und beschäftigt mehr als 600 Mitarbeitende.
www.die-bbh-gruppe.de; siehe Seite 12
Sitz: München

BÖHRET SEHMSDORF & PARTNER

Fünf Partner, davon drei Rechtsanwälte und zwei Wirtschaftsprüfer, führen die Sozietät, darunter die Namensgeber Michael Böhret und Christian Sehmsdorf. Die 1995 gegründete Kanzlei beschäftigt 46 Mitarbeitende und hat ihre fachlichen Schwerpunkte in den Branchen Telekommunikation, Gesundheitswirtschaft, Maschinen- und Fahrzeugbau sowie im Bereich Venture-Capital- und Beteiligungsgesellschaften.
www.boehret-sehmsdorf.de
Sitz: Dresden

BPP BECKER PATZELT POLLMANN

Die Kanzlei mit Standorten in Bielefeld und Dorsten bietet eine interdisziplinäre Beratung und Betreuung in den Bereichen Steuern, Wirtschaft und Recht an. Gegründet 1998, hat BPP heute 70 Beschäftigte. Für bundesweite und internationale Themen stehen über das Viras-Netzwerk 187 deutschsprachige Verbundpartner in 46 Ländern zur Verfügung. Der Digitalisierung räumt das Unternehmen hohe Priorität ein, Beratung zur Unternehmensnachfolge zählt zu den inhaltlichen Schwerpunkten.
www.b-p-p.de
Sitz: Bielefeld

BTG BADISCHE TREUHAND GESELLSCHAFT

Handelsunternehmen, Ärzte und andere Freiberufler sowie kommunale Firmen und Vereine sind die Kernzielgruppen der BTG Badische Treuhand Gesellschaft. Die Kanzlei mit knapp 50 Mitarbeitenden deckt neben der Wirtschaftsprüfung auch die Bereiche Steuer- und Unternehmensberatung ab und sieht sich als einer der führenden Anbieter im äußersten Südwesten Deutschlands. Neben dem Stammsitz in Lahr bestehen Niederlassungen in Villingen-Schwenningen sowie in Freiburg im Breisgau.
www.badischetreuhand.de
Sitz: Lahr (Schwarzwald)

BUTH & HERMANN'S

Andrea Katharina Buth und Michael Hermanns gründeten die Kanzlei 1996, beide hatten zuvor für große Wirtschaftsprüfungsgesellschaften gearbeitet. Buth & Hermanns versteht sich als Spezialist für den regionalen Mittelstand, ist über Partner allerdings auch bundesweit tätig und verfügt als Teil des Netzwerks INAA über Verbindungen in 50 Länder. Ein Schwerpunkt der Sozietät ist die Sanierungsberatung, wo sie auch eine überdurchschnittliche Bewertung erhält.
www.buth-hermanns.de
Sitz: Wuppertal

C-D

CM TREUHANDGESELLSCHAFT

Peter Christgau und Christian Mehlretter hatten schon Erfahrung bei Big-Four-Gesellschaften gesammelt, als sie sich 2001 zusammen selbstständig machten. Die Mandantschaft der Regensburger reicht vom Einzelunternehmer bis zu börsennotierten Gesellschaften, die Bandbreite des Angebots von der individuellen Steuergestaltung bis zur Begleitung von Fusionen und Übernahmen. Die Kanzlei erzielt eine der besten Gesamtbewertungen in der Studie.
www.cmtreuhandgesellschaft.de
Sitz: Regensburg

CONCEPTAX

Die Herforder Kanzlei Conceptax Siekmann, Janell und Partner kann auf eine fast 100-jährige Geschichte zurückblicken. Langjährige Geschäftsbeziehungen zu mittelständischen Unternehmen sind das Ziel der fünf Partner und 30 Mitarbeitenden. Über das Netzwerk Morison Global bestehen Kontakte zu 150 internationalen Partnern in 81 Ländern. Überdurchschnittlich wird Conceptax von seinen Mandanten für die analytischen Fähigkeiten sowie für Rechnungslegung und Abschlussprüfung bewertet.
www.conceptax.de
Sitz: Herford

CONSARIS

Mit dem Gründungsjahr 2019 gehört Consaris zu den jüngsten ausgezeichneten Kanzleien – wengleich die Wurzeln bis 1983 zurückreichen. Hinter der Marke stehen die frühere KPWT Kirschner Wirtschaftstreuhand sowie KPWT Kirschner & Stahleder, beide zuvor Teil der KPWT-Gruppe. Die neue Einheit beschäftigt 90 Mitarbeitende an vier Standorten in Bayern. Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung für den regionalen Mittelstand sind die Kernkompetenzen, Branchenschwerpunkte setzt die Kanzlei unter anderem im Bau-, Hotel- und Transportgewerbe sowie in der Getränke- und Lebensmittelindustrie.
www.consaris.de
Sitz: Eggenfelden

DHMP

Mit mehr als 180 Mitarbeitenden an vier Standorten in Nordbaden betreut die Kanzlei ihre überwiegend mittelständische Mandantschaft. Die Gesellschaft kann mehr als 50 Jahre Erfahrung vorweisen, in ihrer heutigen Form existiert sie seit 2009. Neben Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung bietet dhmp auch betriebswirtschaftliche Beratung an, von der Unternehmensnachfolge über Mergers & Acquisitions bis zu Sanierung und Restrukturierung.
www.dhmp.de
Sitz: Karlsruhe

DOSU

Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle für Vorstandschef Dirk Schulte-Uebbing. Zum einen betreut er mit der 1996 gegründeten Kanzlei viele Mandanten aus der Landwirtschaft und der Lebensmittelbranche, für die das Thema schon aus Imagegründen hoch relevant ist. Zum anderen hat er den Ehrgeiz, selbst Vorreiter zu sein: Seit 2021 ist die Dosu AG klimaneutral. Weitere Kompetenzen sind die Existenzgründungsberatung, Rechnungslegung nach IFRS, Nachlassverwaltung sowie Digitalisierung.
www.dosu.de; siehe Seite 12
Sitz: Dortmund

BRIEF UND SIEGEL

Wie die Topkanzleien ausgewählt werden

AUSZEICHNUNG Um Aufnahme in den exklusiven Kreis „Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer für den Mittelstand“ können sich Kanzleien nicht bewerben – sie werden ausgewählt. Mehr als 1200 Führungskräfte hat das Forschungsinstitut WGMB befragt und auf dieser Basis geeignete Kandidaten eingeladen, sich in bis zu sieben Kategorien evaluieren zu lassen (siehe Tabelle Seite 26). Grundlage der Bewertung waren interne Kennzahlen sowie die Befragung von Referenzkunden. Nur wer von den maximal erreichbaren 500 Punkten mindestens 350 („sehr gut“) beziehungsweise 450 („exzellent“) erhielt, fand Aufnahme in die Liste.

Deutschlands
beste
Wirtschaftsprüfer
2022/23
Mittelstand

manager magazin

beste-wirtschaftspruefer.de

DR. DIENST & PARTNER

Die DDP-Gruppe ist in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer-, Rechts- und Unternehmensberatung aktiv und verfolgt einen ganzheitlichen Beratungsansatz. Gegründet 1967 in Koblenz, ist die Kanzlei heute mit elf Niederlassungen in der Rhein-Main-Region und darüber hinaus vertreten. Über das weltweite HLB-Netzwerk bestehen außerdem Verbindungen zu 968 Partnerbüros in 159 Ländern. Branchenkenntnisse bestehen etwa in den Bereichen Hotellerie, Transport und Logistik sowie in der Gesundheitswirtschaft.
www.hlb-ddp.de
Sitz: Koblenz

DR. KITTL & PARTNER

Die seit 1980 existierende Kanzlei versteht sich als ganzheitlicher Dienstleister und bietet ihren Mandanten neben Jahresabschlussprüfung und Steuerberatung auch rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung an. Die Kundschaft reicht von Freiberuflern bis zu internationalen tätigen Unternehmen; besondere Branchenkenntnisse bestehen bei Ärzten und Heilberufen, Stiftungen sowie kirchlichen und kommunalen Einrichtungen. In nahezu allen evaluierten Kategorien erhält Dr. Kittl & Partner eine überdurchschnittliche Bewertung.
www.kittl-partner.de
Sitz: Deggendorf

DR. KNABE

Die Kanzlei blickt auf mehr als 90 Jahre Tradition zurück: Stephan Knabe, zuvor Abschlussprüfer bei KPMG, führt sie in dritter Generation. Die Sozietät bietet neben Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung auch Rechts- und Unternehmensberatung sowie die Abwicklung von Rechnungswesen und Lohnbuchhaltung an. Sie erhält durchgehend überdurchschnittliche Noten, bei Abschlussprüfung und analytischen Fähigkeiten wird die maximale Punktzahl erreicht.
www.dr-knabe.de
Sitz: Potsdam

DR. PENNÉ & PABST

Die 1994 gegründete Kanzlei ist an den Standorten Idstein, Wiesbaden und Bad Schwalbach für überwiegend mittelständische Mandanten tätig, aber auch überregional aktiv. In der Abschlussprüfung sowie bei den kommunikativen und analytischen Fähigkeiten erzielt die Gesellschaft mit ihren 55 Mitarbeitenden überdurchschnittliche Ergebnisse. Über besondere Branchenkenntnisse verfügt Dr. Penné & Pabst bei kommunalen Firmen, gemeinnützigen Organisationen und Sozialeinrichtungen sowie bei der Prüfung und Beratung von Ärzten, Krankenhäusern und Pflegeheimen.
www.penne-pabst.de
Sitz: Idstein

DR. PLÖGER CONSULTING

Die 1989 von Hubertus Plöger gegründete Kanzlei ist auf mittelständische Unternehmen und ausländische Investoren spezialisiert, vor allem in der Immobilienbranche. Weitere Schwerpunkte bestehen in den Bereichen Buchhandel und Verlagswesen sowie öffentlich-rechtliche Betriebe, Stiftungen und Vereine. Die Kanzlei mit 15 Mitarbeitenden in Leipzig und Münster erhält in vielen Kategorien überdurchschnittliche Noten, etwa bei Steuerberatung, Abschlussprüfung und analytischen Fähigkeiten.
www.drploeger.eu
Sitz: Leipzig

DR. WINFRIED HEIDE

Bevor er sich selbstständig machte, war Winfried Heide für verschiedene Wirtschaftsprüfungsgesellschaften tätig. Seit 2006 bedient er in Dresden und Freiberg überwiegend mittelständische Mandanten mit Schwerpunkten in der Metallverarbeitung, Druckindustrie, Handel, IT sowie im kulturellen Bereich. Dr. Heide erzielt überdurchschnittliche Ergebnisse in nahezu allen evaluierten Kategorien, insbesondere in den Bereichen Rechnungslegung und Jahresabschlussprüfung, Team- und Umsetzungsfähigkeit sowie bei den analytischen Fähigkeiten.
www.wp-heide.com
Sitz: Dresden

E-H**ECOVIS WIRTSCHAFTSTREUHAND**

Die Ecovis Wirtschaftstreuhand mit 114 Mitarbeitenden ist Teil der Ecovis-Gruppe, die mit 7500 Beschäftigten an mehr als 100 Standorten zu den zehn größten auf den Mittelstand spezialisierten Prüfungsgesellschaften Deutschlands gehört. Traditionell aus der Agrarbranche stammend, verfügt die Gruppe heute über Expertise in diversen

Bereichen, darunter Medizin, Onlinehandel und Sanierungsberatung. Als besonders gut bewerten die befragten Mandanten die Team- und Kommunikationsfähigkeit des Unternehmens.
www.ecovis.com
Sitz: Berlin

FLOTTMEYER STEGHAUS + PARTNER

Die Partnerschaft entstand 2009 aus der Fusion der alteingesessenen Kanzleien Flottmeyer Gauselmann und Sinn Tuschen Steghaus. Heute beschäftigt die Gesellschaft an den beiden Standorten Hamm und Essen 44 Mitarbeitende, die ihre vorwiegend mittelständische Kundschaft in der Region, aber auch überregional betreuen. Mit 67 Prozent ist der Anteil weiblicher Berufsträger einer der höchsten aller ausgezeichneten Kanzleien. Flottmeyer Steghaus + Partner erhält überdurchschnittliche Noten in nahezu allen evaluierten Bereichen, insbesondere bei individueller Steuerberatung, Branchenkenntnis, Analyse- und Teamfähigkeit.
www.fsphamm.de
Sitz: Hamm

FRANKEN-TREUHAND

Das Firmenlogo der Würzburger Kanzlei zielt die Silhouette eines Falken, der unter anderem für Weitblick, scharfsinnige Analysen und schnelle Reaktionen auf Veränderungen stehen soll. Den eigenen Mandanten zufolge ist das nicht übertrieben, denn die 1977 gegründete Gesellschaft erreicht in allen evaluierten Kategorien Spitzenwerte, insbesondere bei Rechnungslegung und Abschlussprüfung, Transaktionsbegleitung sowie bei der Analyse- und Umsetzungsfähigkeit. Franken-Treuhand hat 30 Beschäftigte, die überwiegend mittelständische Unternehmen und Privatpersonen betreuen. Über das weltweite Netzwerk GGI bestehen Verbindungen zu Partnerkanzleien in 123 Ländern.
www.franken-treuhand.de
Sitz: Würzburg

FRTG GROUP

Zum vierten Mal in Folge erreicht die Wirtschaftsprüfungskanzlei aus Düsseldorf die Note „exzellent“ und erzielt überdurchschnittlich hohe Punktzahlen in allen evaluierten Bereichen, insbesondere bei der Sanierungs- und Restrukturierungsberatung. Die Franz Reißner Treuhandgesellschaft gehört zu den großen mittelständischen Anbietern in Nordrhein-Westfalen, mit ihren Schwesterunternehmen in der FRTG Group bietet sie neben Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung auch rechtliche sowie betriebswirtschaftliche Beratung an.
www.frtg-group.de
Sitz: Düsseldorf

GAR

Die GAR Gesellschaft für Aufsichtsrecht und Revision ist auf Wirtschaftsprüfung sowie aufsichtsrechtliche Fragen im Bankensektor spezialisiert und betreut sowohl direkt von der EZB beaufsichtigte Großbanken als auch kleinere Finanzdienstleister und Fintechs. Die geschäftsführenden Gesellschafter Dirk Waßmann und Achim Sprengard können mehr als 20 Jahre Branchenerfahrung vorweisen, entsprechend liegt die Bewertung in diesem Punkt über dem Schnitt, wie auch bei Abschlussprüfung und betriebswirtschaftlicher Beratung.
www.gar-wpg.de
Sitz: Frankfurt

GKK PARTNERS

Eine Kanzlei von Unternehmern für Unternehmer – das ist der Anspruch von GKK Partners. Die Sozietät beschäftigt 165 Mitarbeiter, darunter 53 Steuerberater und 14 Wirtschaftsprüfer, und gehört damit zu den großen mittelständischen Anbietern im Raum München. Besondere Kompetenzen bestehen im Bereich Unternehmensbewertung sowie bei der Betreuung großer Familienvermögen (Family Office). Besonders gut schneidet

det GKK Partners bei analytischen Fähigkeiten sowie bei der Team- und Kommunikationsfähigkeit ab.
www.gkkpartners.de
Sitz: München

GOLDSTEIN CONSULTING

Zum vierten Mal in Folge hat es die Berliner Wirtschaftsprüferin Annette Goldstein mit ihrer auf Mittelständler, Start-ups und kommunale Unternehmen spezialisierten Kanzlei in die Spitzengruppe der Studie geschafft. Goldstein Consulting ist einer von nur zwei Teilnehmern, die stets die Note „exzellent“ erreichten, und gehört zu den Gesellschaften mit der höchsten Gesamtpunktzahl.
www.goldsteinconsulting.de
Sitz: Berlin

GRAF TREUHAND

Neben der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Beratung von mittelständischen Firmen und Privatpersonen ist Graf Treuhand auf den Bereich Sanierungs- und Restrukturierungsberatung spezialisiert. In dieser Kategorie erzielt die sächsische Kanzlei eine der höchsten Bewertungen der Studie. Das Team aus rund 80 Mitarbeitenden berät und unterstützt Insolvenzverwalter in allen steuerlichen, handelsrechtlichen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Die Kanzlei wurde 1998 in Dresden gegründet und hat inzwischen weitere Niederlassungen in Chemnitz, Leipzig, Berlin, Lübben und München.
www.graf-treuhand.de
Sitz: Dresden

HÄRING HÄLLFRITZSCH PARTNER

Mehr als 50 Jahre Erfahrung kann die Stuttgarter Wirtschaftsprüfungskanzlei vorweisen, seit 2009 besteht die aktuelle Partnerschaft. Das Leistungsspektrum reicht von der steuerlichen und wirtschaftsrechtlichen Beratung über die Unterstützung von Start-up-Unternehmen bis zur Jahresabschlussstellung, wo Häring Hällfritzsch Partner wie auch in der Kategorie Steuerberatung eine überdurchschnittliche Bewertung erhält.
www.hhp-stuttgart.de
Sitz: Stuttgart

HEIM HONERMEIER

Die Frankfurter Kanzlei existiert seit mehr als 35 Jahren und bietet Prüfungen unter anderem für die internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS und US-GAAP an. Ein Schwerpunkt liegt zudem auf der Begleitung von Fusions- und Übernahmeprozessen. Das Team um die Namenspartner Michael Heim und Heinrich Honermeier umfasst mehr als 40 Beschäftigte. In der Evaluation erzielt die Kanzlei durchgängig Ergebnisse oberhalb des Durchschnitts, besonders gut werden Transaktionsberatung, Unternehmensbewertung, Team- und Umsetzungsfähigkeit beurteilt.
www.heim-honermeier.de
Sitz: Frankfurt

HILGER, NEUMANN & PARTNER

Seit ihrer Gründung 1996 durch den Wirtschaftsprüfer Günter Hilger ist die Kanzlei stetig gewachsen und beschäftigt heute mehr als 50 Mitarbeitende, zusätzlich zum Stammsitz in Andernach gibt es Niederlassungen in Bonn und Koblenz. Zu den besonderen Kompetenzen gehören Restrukturierungsberatung und Insolvenzverwaltung ebenso wie die Nachfolgeberatung. Ein Branchenschwerpunkt besteht im Bereich Heilberufe, internationale Fragestellungen und Prüfungen werden über die Mitgliedschaft im Netzwerk Moore Global abgedeckt. Sehr gute Bewertungen erhält Hilger, Neumann & Partner bei Abschlussprüfung und Kommunikationsfähigkeit.
www.hilger-neumann-partner.de
Sitz: Andernach

I-L**INTARIA**

Mit Standorten in München, Rosenheim und Traunstein verspricht die Intaria AG eine ganzheitliche Rundumbetreuung bei Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung. Schwerpunkte bestehen bei der Sanierungs-, Restrukturierungs- sowie IT-Beratung. Mit 150 Mitarbeitenden, darunter 44 Steuerberater, zehn Rechtsanwältinnen und zwölf Wirtschaftsprüfer, zählt Intaria zu den führenden mittelständischen Anbietern im Raum München. International ist das Unternehmen über Partnerbüros des Netzwerks Moore Global vertreten.
www.intaria.eu
Sitz: München

KHS AUDIT AND VALUATION

Die Kölner Kanzlei fokussiert sich ganz auf die Geschäftsfelder Jahresabschlussprüfung, Konzernabschlussprüfung und Unternehmensbewertung. Auf Wunsch übernimmt das zwölfköpfige Team auch die Funktion der internen Revision, unterstützt bei Due Diligence und M&A-Transaktionen sowie bei Sanierung und Restrukturierung. Neben mittelständischen Unternehmen betreut KHS auch Freiberufler und Privatpersonen.
www.khs-wp.de
Sitz: Köln

KKLB PARTNERSCHAFT

Die vier Partner Bernhard Leibfried, Kay Jöde, Mario Kretschmer und Tobias Schirner führen die Kanzlei, die sowohl in Fellbach bei Stuttgart als auch in Schöneheide/Sachsen beheimatet ist. Die mehr als 30 Mitarbeitenden bieten ihrer mittelständischen Mandantschaft Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung sowie Rechts- und Unternehmensberatung aus einer Hand an. Bei der Leistungsbewertung sticht der gute Wert im Bereich analytische Fähigkeiten heraus.
www.kklb.de
Sitz: Fellbach



**WERDEN SIE
SMART, MOBIL &
KLIMANEUTRAL –
JETZT MIT UNS!**

Bei der Digitalisierung Ihrer Geschäftsprozesse für smart finance sind wir Ihr Partner. Wir selbst arbeiten konsequent digital, nachhaltig und begleiten Sie mit viel Erfahrung und Kompetenz bei Ihrer Transformation. Mit uns, Ihrem Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, sind Sie dem Wandel nicht nur einen Schritt voraus.

FORDERN SIE UNS!

DOSU
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Schulte-Uebbing Dipl.-Kfm.
Wirtschaftsprüfer & Steuerberater

Besuchen Sie uns im Internet.
Wir sind mobil, digital & überregional tätig.

www.dosu.de



Unsere Mandanten haben uns zu den Besten gewählt!

**WERDEN SIE TEIL DES
ERFOLGES!**

Nur im Team ist Fortschritt möglich! Daher freuen wir uns über nette und kompetente Berufskollegen, die ihrer Karriere einen Schub geben wollen.

Unsere Anforderungen an Sie: Freude an kompetenter Beratung, neugierig auf alles Neue und nett im Team – Wir kümmern uns um den Rest!

SiegRevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Bahnhof Weidenau 6, D-57076 Siegen
+49 (0) 271 317838-0
www.siegrevision.de

SiegRevision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

KMZ KULLEN MÜLLER ZINSER TREUHAND

Die Sindelfinger Kanzlei versteht sich als Partner des Mittelstands und blickt auf vier Jahrzehnte Erfahrung zurück. 23 Steuerberater und zwölf Wirtschaftsprüfer kümmern sich um steuerliche und betriebswirtschaftliche Fragen, darunter Nachfolgeplanung, M&A, Restrukturierung und Sonderprüfungen. Erstmals im Ranking vertreten, erreicht KMZ auf Anhieb die Note „exzellent“, die Beurteilung in den Rubriken Unternehmensbewertung, Transaktionsbegleitung und Analytik ist überdurchschnittlich.
www.kullen-mueller-zinser.de
Sitz: Sindelfingen

LKC

Lokaler Partner und Großkanzlei in einem: Mit diesem Ansatz haben die Namenspartner Nicolas Kemper, Stefan Czarske, Franz-Stephan von Gronau und Stefan Berz rund 30 Kanzleien überwiegend in Bayern übernommen und so ein Netzwerk mit 74 Partnern und 480 Beschäftigten geschaffen. Zu den Mandanten gehören Mittelständler, aber auch Großunternehmen mit bis zu zwei Milliarden Euro Umsatz. Zu den Spezialkenntnissen von LKC zählen das Gemeinnützigkeits- und Steuerstrafrecht, internationales Steuerrecht sowie datengestützte Unternehmensbewertung, Nachfolge- und M&A-Beratung.
www.lkc.de
Sitz: München

M-P**MAUER UNTERNEHMENSBERATUNG**

Nach langjähriger Tätigkeit als Partner und Wirtschaftsprüfer bei internationalen Prüfgesellschaften gründete Stephan Mauer 2010 seine eigene Kanzlei. Mit knapp 40 Mitarbeitenden ist er für mittelständische Betriebe mit interna-

tionalem Fokus tätig, vor allem in den Branchen Biotech, Pharma und Gesundheit. Auch Sanierungsgutachten und Fortführungsprognosen gehören zum Fachgebiet. Zwei Drittel aller Berufsträger sind weiblich – ein Spitzenwert.
www.mauer-wpg.com
Sitz: Reutlingen

NAUST HUNECKE GRUPPE

Mit einem mehr als 190 Köpfe starken Team in Iserlohn, Hagen, Witten und Attendorn zählt Naust Hunecke zu den größeren mittelständischen Kanzleien in NRW. Sie wendet sich an Betriebe aus Industrie, Handel, Dienstleistung sowie an öffentlich-rechtliche Unternehmen. International bestehen über das Netzwerk Moore Global Verbindungen zu rund 300 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in mehr als 100 Ländern. In nahezu allen evaluierten Bereichen erzielt die Kanzlei überdurchschnittliche Ergebnisse, speziell in der Kategorie Arbeits-, Handels- und Vertragsrecht.
www.nhup.de
Sitz: Iserlohn

NIEHOFF + PARTNER GRUPPE

Die 1971 gegründete Kanzlei aus Münster, die auch Büros in Steinfurt und Lüdinghausen unterhält, wird von sieben Partnern geführt und beschäftigt mehr als 130 Mitarbeitende. Sie erreicht zum zweiten Mal in Folge die Topbewertung „exzellent“. Besonders hoch sind die Punktzahlen in den Kategorien digitale Geschäftsprozesse, Datenanalyse sowie Teamfähigkeit.
www.nupg.de
Sitz: Münster

PKF WMS BRUNS-COPPENRATH & PART.

Seit mehr als 90 Jahren betreut die Sozietät Mittelständler und Freiberufler im Nordwesten. Neben dem Stammsitz in Osnabrück unterhält sie Büros in Melle,

Papenburg, Meppen und Herford. Über das PKF-Netzwerk besteht Zugriff auf 370 spezialisierte Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte bundesweit sowie auf circa 1700 Partnerkanzleien international. Die Buchstaben WMS stehen für die ursprünglichen Inhaber Wilker, Müller und Schnüppe, heute wird das Unternehmen von zehn geschäftsführenden Partnern geleitet und hat 320 Mitarbeitende. Besondere Kenntnisse bestehen im Bereich der medizinischen Berufe sowie für Betriebe des Bäcker- und Konditorhandwerks.
www.pkf-wms.de
Sitz: Osnabrück

PRC TREUHAND & REVISION

Das Unternehmen sieht sich als Partner der mittelständischen Wirtschaft sowie der Kommunen in der Region Fulda. Zum Kerngeschäft der 1995 von Wendelin H. Priller gegründeten Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei gehört die Prüfung mittelgroßer und großer Kapitalgesellschaften, darüber hinaus versteht sie sich als Berater für alle unternehmerischen Fragen, vom Risikomanagement bis zur Nachfolgeplanung. Ein Spezialgebiet ist das neue kommunale Finanzmanagement; öffentlich-rechtliche Körperschaften sowie soziale und kirchliche Einrichtungen sind fester Bestandteil des Mandantenkreises.
www.prc-wp.de
Sitz: Fulda

**PROF. DR. K. SCHWANTAG
DR. P. KRAUSHAAR**

Ein besonderes Kompetenzfeld der 1983 gegründeten Kanzlei ist die steuerliche Beratung von Stiftungen aller Art. Ferner betreut die Frankfurter Sozietät mit ihren 40 Beschäftigten mittelständische Unternehmen, Start-ups und Gewerbebetriebe. Über die Mitgliedschaft in der Leading Edge Alliance bietet die Kanzlei ihre Dienste auch bundesweit und grenz-

überschreitend an. Die Bewertung liegt in vielen Kategorien über dem Durchschnitt, vor allem bei Rechnungslegung und Jahresabschlussprüfung sowie bei der Steuergestaltungsberatung.
www.sk-berater.com
Sitz: Frankfurt

PSP PETERS, SCHÖNBERGER & PARTNER

Seit mehr als 40 Jahren ist die Münchener Kanzlei auf die Beratung und Betreuung mittelständischer Unternehmen spezialisiert. Das mehr als 130 Köpfe starke Team setzt Schwerpunkte unter anderem bei M&A-Beratung, Non-Profit-Organisationen, Digitalisierung und internationalem Steuerrecht. Bei der Evaluation liegt PSP in vielen Kategorien über dem Schnitt, besonders deutlich bei der betriebswirtschaftlichen Beratung zu digitaler Transformation sowie M&A-Aktivitäten.
www.psp.eu
Sitz: München

Q-T**RAW-PARTNER**

1993 fusionierten die Wirtschaftsprüfungsgesellschaften Rath-Anders aus München und Dr. Wanner aus Bad Wörlshofen zu RAW-Partner, später kamen Niederlassungen in Berlin und Gera hinzu. Das Team aus 13 Partnern und 120 Mitarbeitenden ist spezialisiert auf Kfz-Händler, -Zulieferer und -Servicebetriebe. Der Frauenanteil unter den Berufsträgern liegt bei 50 Prozent. Das Unternehmen liegt in nahezu allen evaluierten Kategorien über dem Schnitt, vor allem bei Branchenkenntnis, M&A- und Rechtsberatung. Bei der Sanierungs- und Restrukturierungsberatung wird einer der Bestwerte der Studie erreicht.
www.raw-partner.de
Sitz: München

REILING PARTNERSCHAFT

Die Wurzeln der Kanzlei reichen zurück bis 1948, seit 2017 firmiert sie unter ihrem heutigen Namen, geführt von den drei Partnern Ullrich Reiling, Axel Reiling und Ingo Storz. Bereits bei seiner ersten Teilnahme an der Studie erreicht das Karlsruher Unternehmen ein Spitzenresultat mit einer der besten Gesamtbewertungen überhaupt. In der Kategorie Rechnungslegung und Jahresabschlussprüfung wird die maximale Punktzahl erreicht, ebenso bei Financial Due Diligence, Branchenkenntnis und analytischen Fähigkeiten. Beim Preisniveau erhält die Reiling Partnerschaft die beste Beurteilung aller Teilnehmer.
www.reilingpartner.de
Sitz: Karlsruhe

RESIDENZ TREUHAND

Seit 1990 bietet die Residenz Treuhand Dr. Eichhorn, Oberle und Partner in Karlsruhe Mittelständlern und Freiberuflern sowohl klassische Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung als auch strategische Beratung und Unterstützung bei der operativen Umsetzung an. Zu den Schwerpunkten zählt die Beratung von Existenzgründern, besondere Branchenkenntnisse bestehen bei den medizinischen Berufen: Unter den Mandanten befinden sich zahlreiche Ärzte und Zahnärzte.
www.residenztreuhand.de
Sitz: Karlsruhe

RGT CONSULTANTS

Mit vier Standorten im Großraum Frankfurt bietet die 1960 gegründete Kanzlei ihrer mittelständischen Mandantschaft sowohl Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung als auch rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung an. Branchenschwerpunkte bestehen unter anderem bei Finanzdienstleistungen, Hotellerie, Energie, Konsumgütern, Gesundheitswirtschaft, Bau und Immobilien sowie Non-Profit-Organisationen,

Stiftungen und öffentlichen Unternehmen. RGT beschäftigt 120 Mitarbeiter und verfehlt die die Note „exzellent“ nur knapp. Über den Verbund PrimeGlobal bestehen Kontakte zu mehr als 300 Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in mehr als 80 verschiedenen Ländern.
www.rgtgroup.de
Sitz: Frankfurt

RING-TREUHAND

Die Kanzlei wurde 1964 gegründet und versteht sich als Partner des Mittelstands in Bayern. Vom Start-up über gemeinnützige Organisationen bis zum international tätigen Unternehmen reicht das Spektrum der Mandanten, besondere Expertise besteht unter anderem in der Landwirtschaft sowie in der Gastronomie. Neben Standorten in sieben bayerischen Städten verfügt Ring-Treuhand über Partner in Österreich und Italien, über das internationale Netzwerk Moore Stephens bestehen Kontakte zu mehr als 240 Partnerbüros weltweit. In nahezu allen evaluierten Bereichen liegen die Resultate über dem Durchschnitt, bei Restrukturierungsberatung und analytischen Fähigkeiten wird die maximal mögliche Punktzahl erreicht.
www.ringtreuhand.de
Sitz: München

SCHNEIDER + PARTNER

Mit mehr als 160 Mitarbeitenden ist die in München gegründete Kanzlei heute einer der größten inhabergeführten Anbieter von Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Sachsen. Das Gros der Belegschaft ist in den Niederlassungen in Dresden und Chemnitz beschäftigt. Fachliche Schwerpunkte bestehen unter anderem in den Bereichen Heilberufe, Finanzdienstleistungen und öffentliche Unternehmen. Für internationale Fragen besteht über die Mitgliedschaft im Netzwerk Intercontinental Grouping ➤

Persönlich.
Nachhaltig.
Digital.

Burghausen | Eggenfelden | Freising | Landshut



www.consaris.de

Wir bieten Ihnen ein umfassendes Leistungsspektrum. Dabei unterstützen wir Sie auch bei der Digitalisierung Ihrer Prozesse im Finanzbereich. Unser interdisziplinäres Wissen wird zu Ihrem Vorteil eingesetzt. Das schafft Perspektiven und kreative Lösungsansätze.



GANZHEITLICHE MANDANTEN-BETREUUNG

*Wir sind seit rund einem halben Jahrhundert eine der führenden
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften der Region.*

Unsere Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte bieten höchste Beratungsqualität und legen Wert auf eine persönliche Beratungskontinuität. Die Vernetzung aller relevanten Bereiche ist ein großer Vorteil für unsere Mandanten.

Rufen Sie uns doch einfach einmal an, wir sind gerne für Sie da!

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Begleitung bei Schlüsselentscheidungen
- Gestaltung von Unternehmensnachfolgen
- Gutachterliche Tätigkeit
- Rechtliche Beratung im Verbund


FRANKEN-TREUHAND
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft



of Accountants and Lawyers (IGAL) Zugriff auf Experten in den wichtigsten Ländern der Welt.
www.schneider-wp.de
Sitz: München

SCHOMERUS

Durch Fusionen und Übernahmen ist die Hamburger Kanzlei, deren Wurzeln bis 1924 zurückreichen, auf ihre heutige Größe angewachsen. Mit ihren mehr als 150 Mitarbeitenden betreut die Schomerus-Gruppe vorwiegend mittelständische Mandanten in Norddeutschland und im Raum Berlin. Branchenschwerpunkte bestehen in den Bereichen Handel, Schifffahrt, Transport und Logistik; zudem betreut das Unternehmen Verbände, Stiftungen und Forschungseinrichtungen. Als überdurchschnittlich bewerteten die Mandanten die Leistungen im Bereich Financial Due Diligence und Unternehmensbewertung.
www.schomerus.de
Sitz: Hamburg

SGP SCHNEIDER GEIWITZ

Mit 320 Beschäftigten an 21 Standorten zählt SGP Schneider Geiwitz zu den großen inhabergeführten Wirtschaftsprüfungskanzleien in Süddeutschland. Die Gruppe hat sich bundesweit eine hohe Reputation im Bereich Restrukturierung und Corporate Finance aufgebaut: Namenspartner Arndt Geiwitz war als Insolvenzverwalter in bekannten Fällen tätig, darunter die Drogeriemarktkette Schlecker und Galeria Karstadt Kaufhof. Entsprechend gehören die Noten in den Rubriken Sanierung und Restrukturierung sowie Transaktionsbegleitung zu den höchsten in der Studie.
www.schneidergeiwitz.de
Sitz: Neu-Ulm

SIEGREVISION

Die Betreuung von Mittelständlern, die auch im Ausland aktiv sind, ist einer der Schwerpunkte der Kanzlei, beim Kriterium Internationalität zählt sie zu den Spitzenreitern. Auch bei Abschlussprüfung und Unternehmensbewertung erzielt das Team um Jörg Müller, Michaela Gräfe und Christoph Vitt Ergebnisse über dem Schnitt. Siegrevision verfolgt einen interkulturellen Ansatz und bildet seine Mitarbeiter auch im Ausland aus.
www.siegrevision.de
Sitz: Siegen

SIEMER + PARTNER

Die 1989 gegründete Partnerschaft ist auf mittelständische Firmen, Freiberfler sowie Stiftungen und Vereine im Nordwesten Deutschlands spezialisiert. Rund 60 Mitarbeitende bieten von Bremen und Cloppenburg aus Gründungsberatung, Jahresabschlussprüfung und strategische Steuerplanung sowie die aktive Begleitung von Übernahmen und Unternehmensnachfolgen an. Spezielle Kenntnisse bestehen im Lebensmittelbereich, bei Transport und Logistik sowie

im Handwerk. Für grenzüberschreitende Aktivitäten nutzt die Kanzlei Partner des internationalen Netzwerks GGI.
www.siemerundpartner.de
Sitz: Bremen

SRS AUDIT

Neben den Feldern Wirtschaftsprüfung, Steuern, Rechts- und Unternehmensberatung steht bei SRS Audit das Thema Generationenmanagement als fünftes Geschäftsfeld gleichberechtigt neben den anderen. Die Planung der Unternehmensnachfolge, die Errichtung von Stiftungen sowie Nachlassverwaltung gehören zu den Angeboten. Das Kölner Unternehmen mit Niederlassungen in Chemnitz, München, Gräfelfing, Garmisch-Partenkirchen und Zwickau beschäftigt mehr als 60 Mitarbeitende und erzielte in vielen evaluierten Bereichen überdurchschnittliche Ergebnisse, vor allem bei Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie bei Jahresabschlussprüfung und Transaktionsberatung.
www.srsaudit.de
Sitz: Köln

STOLZE – DR. DIERS – BEERMANN

Die mittelständische Kanzlei aus dem Münsterland ist auf das Thema Unternehmensnachfolge spezialisiert und betreut ferner Start-ups und international tätige Mittelstandsfirmen. Stolze – Dr. Diers – Beermann entstand 2002 durch den Zusammenschluss dreier alteingesessener Sozietäten. Heute beschäftigt die Kanzlei mit Standorten in Emsdetten, Rheine und Hamburg 72 Mitarbeitende, für das Auslandsgeschäft ist sie über AGN International mit Partnerkanzleien in rund 90 Ländern verbunden.
www.stolze-diers-beermann.de
Sitz: Emsdetten

STRECKER · BERGER + PARTNER

Wertebasiertes Handeln ist für die nordhessische Kanzlei die Basis des wirtschaftlichen Erfolgs. Die Entwicklung und Einführung von Tax-Compliance-Systemen zählt zu den Kernkompetenzen. Mit 84 Beschäftigten gehört sb+p zu den großen Anbietern in der Region. Sie erreicht in vielen Kategorien überdurchschnittliche Bewertungen, insbesondere bei betriebswirtschaftlicher Beratung, Jahresabschlussprüfung und Transaktionsbegleitung.
www.sb-p.de
Sitz: Kassel

TREUCONTROL TREUHAND

Die Kernklientel der 1982 gegründeten Kanzlei sind mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistung, aber auch private Kunden. Für internationale Aufgaben arbeitet das 21-köpfige Team mit dem Verbund BOKS International zusammen. In allen evaluierten Kategorien erzielt das Unternehmen Werte über dem Durchschnitt, die Bewertungen bei Jahresabschlussprüfung, Unternehmensbe-

wertung und Transaktionsbegleitung stechen besonders hervor.
www.treucontrol.com
Sitz: München

U-Z

UHY LAUER & DR. PETERS

Die Kanzlei mit 26 Beschäftigten und Standorten in Berlin und Rostock ist der für die Region Ostdeutschland zuständige Partner der UHY Deutschland AG, die mit rund 250 Mitarbeitern zu den 25 größten mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften des Landes gehört. Gegenüber der Studie von 2020 hat UHY Lauer & Dr. Peters sein Ergebnis verbessert und schafft den Sprung zur Gesamtnote „exzellent“.
www.uhyberlin.de
Sitz: Berlin

USTB

Seit 2009 betreut das Team um die geschäftsführenden Gesellschafter Uwe Kerner und Torsten Paul seine vorwiegend mittelständischen Kunden – auch bundesweit und international. Die Kanzlei bedient das gesamte Spektrum der Wirtschaftsprüfung sowie Steuer- und Unternehmensberatung und erzielt in allen Bereichen überdurchschnittliche Bewertungen, vor allem bei Jahresabschlussprüfung, personalbezogenen Steuern, betriebswirtschaftlicher Beratung sowie bei Financial Due Diligence und Sanierungsberatung. Besondere Branchenkenntnisse bestehen im Finanzsektor, in Gastronomie und Handwerk.
www.ustb-gruppe.de
Sitz: Dresden

VOTUM

Neben Buch- und Jahresabschlussprüfung zählen Steuergestaltung und betriebswirtschaftliche Beratung zu den Schwerpunkten der Kanzlei mit Büros in Frankfurt, Hofheim und Wiesbaden. Besondere Expertise hat sie in der Medien- und Finanzdienstleistungsbranche sowie in der Informationstechnologie. Als Mitglied im internationalen Netzwerk MGI Worldwide vermittelt sie ihren Kunden auch Ansprechpartner im Ausland. Über dem Schnitt liegt Votum in der Rubrik freiwillige Prüfungen sowie bei Team- und Kommunikationsfähigkeit.
www.votum.eu
Sitz: Frankfurt

VS AUDIT

VS Audit ist die Wirtschaftsprüfungseinheit der Quadriga Steuerberatungsgesellschaft. Die Gruppe gehört zu den mittelgroßen Kanzleien in der südlichen Hamburger Metropolregion und betreut sowohl mittelständische als auch öffentliche Unternehmen. Neben Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung bietet das Team um die geschäftsführenden Partner Rolf Vellguth und Guido Schaudin

auch betriebswirtschaftliche Beratung an. Über den Viras Verbund bestehen Verbindungen zu mehr als 200 deutschsprachigen Kanzleien in 44 Ländern.
www.quadriga-stbg.de
Sitz: Buchholz i. d. Nordheide

W+ST WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Mit 22 Standorten von Köln bis Offenburg und mehr als 100 Mitarbeitenden ist die W+ST-Gruppe einer der führenden Anbieter im Westen und Südwesten. Sie versteht sich als Partner des Mittelstands und bietet ihren Mandanten maßgeschneiderte Lösungen aus einer Hand an. Branchenschwerpunkte bestehen unter anderem in den Sektoren Handel, Transport und Logistik, Immobilien und Bauwirtschaft sowie bei gemeinnützigen Organisationen, Stiftungen und öffentlichen Unternehmen.
www.w-st.de
Sitz: Dillingen

WAGEMANN + PARTNER

Die Kanzlei, die 70 Mitarbeitende an den Standorten Berlin, Düsseldorf und Hamburg beschäftigt, setzt Schwerpunkte in den Bereichen Digitalisierung, Immobilien, Gesundheitswesen, Gastronomie und Hotellerie sowie internationales Steuerrecht. Wagemann + Partner verfügt über eigene in den USA zugelassene Wirtschaftsprüfer nach US-amerikani-

schem Recht (CPA), die Bewertung in vielen Kategorien ist überdurchschnittlich, vor allem bei Internationalität.
www.wagemann.net
Sitz: Berlin

WEILEP GROUP

Die Kanzlei mit Sitz in Celle und Büros in Hannover, Magdeburg und München schafft es zum zweiten Mal in Folge in die Spitzengruppe der Studie. Die Spezialisten für Mittelstandsberatung, Insolvenzuntersuchungen und Unternehmensbewertungen liegen in allen evaluierten Bereichen über dem Schnitt, bei der Sanierungs- und Restrukturierungsberatung wird die maximal mögliche Punktzahl erreicht.
www.weilep.de
Sitz: Celle

WICORA

Die Kanzlei aus Saarlouis wendet sich an mittelständische Unternehmer im Saarland und darüber hinaus. Neben Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung bietet sie auch rechtliche Vertretung in allen zivil- und steuerrechtlichen Fragen an. Gegenüber der Studie von 2020 zeigt sie sich stark verbessert. Sie erzielt in allen evaluierten Kategorien überdurchschnittliche Bewertungen, im Bereich Handels- und Vertragsrecht das beste

Ergebnis aller Studienteilnehmer.
www.wicora.de
Sitz: Saarlouis

WRT REVISION UND TREUHAND

Neben mittelständischen Unternehmen betreut die Kanzlei mit Standorten in Halle (Saale) und Bochum viele kommunale Betriebe, Kultureinrichtungen und Universitäten. Überdurchschnittliche Bewertungen erhält das Team um Geschäftsführer Thomas Weckerle für den Bereich betriebswirtschaftliche Beratung und die Kenntnisse im Gesellschafts- und Konzernrecht.
www.wrt-revision.de
Sitz: Halle (Saale)

WTG WIRTSCHAFTSTREUHAND

Die Geschichte der WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber reicht bis 1930 zurück, als Fritz Grüber in Wuppertal eine Kanzlei eröffnete. Heute beschäftigt die Partnerschaft 62 Mitarbeitende, darunter 28 Steuerberater und 14 Wirtschaftsprüfer. Spezialkenntnisse bestehen in den Bereichen Automotive und Eventmanagement, überdurchschnittliche Noten werden bei Rechnungslegung/Jahresabschlussprüfung sowie bei Team- und Umsetzungsfähigkeit erreicht.
www.wtgwp.de
Sitz: Wuppertal

TIME TO INVEST



**BREMER
WEIN
KOLLEG**

Investieren Sie in Ihren Weinkeller oder Ihre Hausbar. Unser Premium-Sortiment mit über 2.000 (Schaum-) Weinen und Spirituosen lässt keine Wünsche offen. Bei uns finden Sie feinste Champagner, prämierte Bordeaux, rare Burgunder, erlesene Rieslinge und außergewöhnliche Spirituosen. Lassen Sie sich von unserer Auswahl begeistern.

UNSER WEINCONCIERGE

Mit unserem Weinconcierge bieten wir Ihnen einen sehr exklusiven Service – Altay, Sommelier und Weinexperte, berät Sie persönlich und hat die eine oder andere Rarität für Sie im petto. Auch für private Weinverkostungen steht er zur Verfügung und freut sich, für Sie unvergessliche Abende zu organisieren.

15€
GESCHENKT*

GUTSCHEINCODE
welcome15

Jetzt einlösen auf
www.bremer-weinkolleg.de

RANKING

FROHE KUNDEN-KUNDE

Deutschlands beste Wirtschaftsprüfer für den Mittelstand¹

Unternehmen	Rating	Evaluationsbereiche ²							Gründung	Sitz
		Audit	Tax	Advisory	Trans	San	Legal	DigT		
Abstoß & Wolters	★★★★	X	X	X	X				1927	M.-Gladb.
Acconsis	★★★★	X							1961	München
Anochin, Roters & Kollegen	★★★★	X	X	X	X				2007	Hannover
AWP Wirtschaftstreuhand	★★★★	X	X	X					2002	Regensburg
BBT Control Treuhand	★★★★	X	X		X				2012	Landshut
Becker Büttner Held	★★★★	X	X	X	X	X	X	X	1991	München
Böhret Sehmsdorf & Partner	★★★★	X	X		X	X	X		1995	Dresden
BPP Becker Patzelt Pollmann u. Partner	★★★★	X	X		X				1998	Bielefeld
BTG Badische Treuhand	★★★★	X	X		X				1967	Lahr
Buth & Hermanns Partnerschaft	★★★★	X	X	X	X	X			1996	Wuppertal
CM Treuhandgesellschaft Regensburg	★★★★	X	X	X	X	X			2001	Regensburg
Conceptax Siekmann, Janell und Partner	★★★★	X	X	X	X				1925	Herford
Consaris	★★★★	X	X	X					1983	Eggenfelden
dhmp	★★★★	X	X						2009	Karlsruhe
DOSU	★★★★	X	X					X	1996	Dortmund
Dr. Dienst & Partner	★★★★	X	X						1967	Koblenz
Dr. Kittl & Partner	★★★★	X	X		X		X		1980	Deggendorf
Dr. Knabe	★★★★	X	X			X		X	2006	Potsdam
Dr. Penné & Pabst	★★★★	X	X	X					1993	Idstein
Dr. Plöger Consulting	★★★★	X	X						1989	Leipzig
Dr. Winfried Heide	★★★★	X	X	X					2006	Dresden
Ecovis Wirtschaftstreuhand	★★★★	X	X	X					1972	Berlin
Flottmeyer · Steghaus + Partner	★★★★	X	X	X					2009	Hamm
Franken-Treuhand	★★★★	X	X		X				1977	Würzburg
FRTG Group	★★★★	X	X	X		X			1962	Düsseldorf
GAR Ges. f. Aufsichtsrecht u. Revision	★★★★	X		X					2009	Frankfurt
GKK Partners	★★★★	X	X	X	X			X	1998	München
Goldstein Consulting	★★★★	X							1998	Berlin
Graf Treuhand	★★★★		X	X		X			1998	Dresden
Häring Hällfritzsch Partner	★★★★	X	X	X					1960	Stuttgart
Heim Honermeier	★★★★	X	X	X	X				1985	Frankfurt
Hilger, Neumann & Partner	★★★★	X	X						1996	Andernach
Intaria	★★★★	X	X		X				1993	München
KHS Audit and Valuation	★★★★	X	X		X				2020	Köln
KKLB	★★★★	X	X						1999	Fellbach
KMZ Kullen Müller Zinser Treuhand	★★★★	X	X	X	X				1982	Sindelfingen
LKC	★★★★	X	X						1992	München
Mauer Unternehmensberatung	★★★★	X	X	X				X	2010	Reutlingen
Naust Hunecke Gruppe	★★★★	X	X	X				X	1985	Iserlohn
Niehoff + Partner Gruppe	★★★★		X		X			X	1971	Münster
PKF WMS Bruns-Coppenrath & Partner	★★★★	X	X	X	X			X	1931	Osnabrück
PRC Treuhand & Revision	★★★★	X							1995	Fulda
Prof. Dr. K. Schwantag · Dr. P. Kraushaar	★★★★	X	X						1983	Frankfurt
PSP Peters, Schönberger & Partner	★★★★	X	X		X		X	X	1979	München
RAW-Partner	★★★★	X	X	X	X	X	X		1965	München
Reiling Partnerschaft	★★★★	X	X		X				1948	Karlsruhe
Residenz Treuhand	★★★★	X	X	X	X				1990	Karlsruhe
RGT Consultants	★★★★	X							1960	Frankfurt
Ring-Treuhand	★★★★	X	X	X	X	X		X	1964	München
Schneider + Partner	★★★★	X	X						1991	München
Schomerus	★★★★	X			X			X	1924	Hamburg
SGP Schneider Geiwitz	★★★★	X	X	X	X	X	X		1972	Neu-Ulm
SiegRevision	★★★★	X	X	X	X	X			2004	Siegen
Siemer + Partner	★★★★	X	X	X	X			X	1989	Bremen
SRS Audit	★★★★	X	X	X	X			X	1992	Köln
Stolze - Dr. Diers - Beermann	★★★★	X	X						2002	Emsdetten
Strecker · Berger + Partner	★★★★	X	X	X	X	X	X	X	1974	Kassel
Treucontrol Treuhand	★★★★	X	X		X				1982	München
UHY Lauer & Dr. Peters	★★★★	X	X						1991	Berlin
USTB	★★★★	X	X	X	X	X			2009	Dresden
Votum	★★★★	X							2001	Frankfurt
VS Audit	★★★★	X	X	X					2015	Buchholz
W+ST Wirtschaftsprüfung	★★★★	X	X	X	X	X	X		1962	Dillingen
Wagemann + Partner	★★★★	X	X						1978	Berlin
Weilep Group	★★★★	X	X			X	X		1988	Celle
Wicora	★★★★	X	X		X		X		1987	Saarlouis
WRT Revision und Treuhand	★★★★	X	X	X	X	X	X		1977	Halle
WTG Wirtschaftstreuhand Dr. Grüber	★★★★	X	X		X				1930	Wuppertal

1|Alle Teilnehmer des Wettbewerbs, die die Note „exzellent“ (★★★★) oder „sehr gut“ (★★★★) erhalten haben. 2|Audit = Rechnungslegung, Jahresabschlussprüfung; Tax = Steuerberatung, Steuergestaltung; Advisory = IT-Beratung, betriebswirtschaftliche Beratung; Trans = Transaktionsberatung; San = Sanierungs- und Restrukturierungsberatung; Legal = Rechtsberatung; DigT = Digitale Transformation, digitale Geschäftsmodelle und -prozesse. Quelle: WGM



Eine zukunftssichere Transformation bringt Sie erfolgreich ans Ziel.

Wir helfen Ihnen dabei, Ihre Unternehmenschancen durch die S/4HANA-Transformation richtig zu nutzen und Ihre Geschäftsbereiche zukunftssicher aufzustellen.

Mehr erfahren unter www.kpmg.de/sap-transformation



NEW WORK

KLAR, WIR HABEN DIE ZAHLEN IM BLICK.
ABER AUCH, WIE SIE ENTSTEHEN.

Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory

www.bdo.de



BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängiger Mitgliedsfirmen. BDO ist der Markenname für das BDO Netzwerk und für jede der BDO Mitgliedsfirmen. © BDO